



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

86 (28.3.1940) Donnerstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-296476

Donnerstag-Uusgabe Mannheim, 28. März 1940 Brutaler Druck auf die Neutralen

Plutokratische Kriegsausweitungspläne immer offener

Frankreich schielt nach dem Balkan

Condon ftellt fich fcwerhorig / Keine Beachtung neutraler Drotefte

hw. Ropenhagen, 27. Marg. (Gig. Ber.)

er Herzen Sängerin

Els Plin

nz Schafheitlin

recell stedistinu

nschaul

ite Mittwoch

recht unterhalt-

Abend

rant, Bierkeiler ube, Automat

Gaststätte

gsanzeigen

8.05

Die englifch-frangofifche Offenfibe gegen bie Reutralen greift weiter um fich. Der englifden Alatte ift babei Die Aufgabe jugefallen, in Fori-fetung ber Piratenaftion vom Jöffing Fjord Die nomvegifchen hobeitsgemaffer fuftematifch

London bergeichnet faltblutig ben neuen Bro-teft Rorwegens, ohne im geringften gu ben nor-wegischen Borwürsen Stellung ju nehmen. Die Wegischen Corwitzen Stellung ju nehmen. Die Feistellungen ber norwegischen Abmiralität über die bauernden Reutralitätsberlehungen, beispielsweise durch den Aufenthalt von acht ober neun englischen Zerstörern in den norwegischen Hobeitsgewässern, werden keiner Erwiderung gewurdigt. Die Aentralitätsbrüche sollen offendar nicht mehr beschänigt werden, sondern der brutale Druck auf die Reutralen soll sich in voller Offenheit auswirken.

Babrend disher die englische Preffe in der Kampagne gegen die Keutralen sedersübrend war, haben jest die frang ofischen grundschieden Auslegungen auf Frage der Keutralität erde bliche of Aussele un den im Standinabien erregt. Die werden beispielsweise in der danischen Presse im Jusammenhang mit Repnands letzer Rede aussichtlich wiedergegeben, die ja edensalls die Absicht erkennen lieh, neutrale Länder, und awar den Bastan, aum trale Lanber, und gwar ben Balfan, jum Rriegelchauplag ju machen. Gin Barifer Telegramm ber Kopenhagener "Aationalti-benbe" ichildert Franfreichs Bolitit gegen-über ben Reutralen wie folgt: Die neutralen Staaten mußten fich barüber flar werben, bas Staaten müßten sich barüber tlar werben, baß bie Westmächte in Zukunft zu einer "energischen Haltung" gezwungen werben würden. Eine Neihe neutraler Staaten trete nicht unparteilich genug auf. Das sei doppelt peinlich, wenn es sich um jene neutralen Staaten handle, für deren Ibeale und Existenz Frankreich in den Kampf gegangen sei . . . (!) Besonders beachtet wird weiter der Hinweis des "Temps", daß die nordische Frage "nicht gelöst" sei, Krankreichs Politik werde, so meint der dänische Beodachter in Paris, unter der jepigen Leitung durch Rednaud nicht passit volleiden. Erose Truppentransporte seien dauernd nach dem Orient zur Berstärfung der Wehgandnach bem Orient gur Berftarfung ber Bengand-Armee abgegangen. "Bolitifen" nennt in einem Barifer Bericht ben Balfan ale ben bon tennand aufgezeigten Mriegen Infammenftog gwifchen Deutschland und ben

Neutrolität "nicht julässig"

e. Sch. Bern, 27. Marg. (Gig. Ber.)

Die frangofifche Breffe feht ihre Rampaque gegen bas "nicht langer ju bulbende Berhalten ber flandinavifchen Staaten" fort. Der "Temps" wirft ben flandinavifchen Staaten noch einmal par, bie Entwidiung in Finnland verfchulbet ju haben, und fündigt gleichzeitig nene Berlemungen ber ffandinavifden Sobeitogemaffer burch bie Weftmachte an.

Es gelte, bem Difibranch ber Rentralität in ben nordifchen Territorialgemaffern ein Enbe tu machen, schreibt bas offizible Organ bes Quai b'Orfan, und will unter "Migbrauch ber Aentralität" berfteben, bag beutiche Handelstelle Barenaustausch mit ben flandtnabischen Staaten betreiben. U. a. mußten die Erzsenbungen über ben norwegifden Safen Rarwit nach Deutschland unterbunden werden, proflamiert bas Blatt weiter und meint in breifter Berbrebung ber Tatfachen, "es fei nicht langer inläffig, baft die Deutschen die territoriale So-beit ber flandinavischen Lander verleben burften, mabrend bie Weftmachte untatig gufeben mußten." Die "Berletzung ber territorialen Sabeit" will ber "Temps" in ber Tatfache feben, bag beuriche Sanbelsichiffe genau fo gut wie Sanbelsichiffe anberer Rationen in ben ffanbinabifchen Gewäffern berfebren. Frantreich und England find, wie man fiebt, im Beariff, die Fundamente bes bon ihnen als beilig proflamierten Bolferrechte zu fprengen, Die neue "Bolferrechte"-Auffaffung ber Plutofraten icheint fich in bem Cap gufammentaffen gu iaffen: Ber die Blodabe ber Bestmächte nicht boll mitmacht, ift nicht neutral und wird bemenisprechend bebanbelt.

Weitere Drohungen Englands

DNB Stodholm, 27. Marj.

Der Londoner Rorrespondent bon "Dagen & Rubeter" melbet feinem Blatt, mahrichein-lich werbe bon ben Bestmächten in nächster Beit

"eine aktivere Politit" gegenüber ben "Reutra-len" durchgeführt werben. Bas man unter "aktiverer Politik gegenüber ben Reutralen" zu verstehen hat, bavon haben die standinavi-ichen Länder in den lepten Tagen durch die drutalen englischen Bergewaltigungsmethoden don einen fleinen Borgeichmad erhalten. Die ftandigen Reutralitätsverlehungen, Angrifie auf Schiffe in den hobeitsgewässern der Reutralen, Beschiehung von friedlichen Zivilisten, liebersliegen von hobeitsgedieten find anscheinend erft der Auftakt zu einer "altiveren Politik". Man dars, auf die weitere Entwidlung gefpannt fein.

französischer Zerstörer explodiert

Schwerer Derluft der Kriegsmarine / Das Schiff fofort gefunken

DNB Rom, 27. Märs

Agengia Stefani melbet aus Tanger: Dan erfabrt erft jest einen neuen fcweren Berluft ber frangofifden Rriegsmarine. Der Berfierer "2 a Railleufe" ift, als er am Samstag, "La Railleufe" ift, als er am Samsing, 15.30 Uhr, auslausen wollte, von einer furcht varen Explosion gerrissen worden und sosort gefunten. Die Zahl der Toten, Berleiten und Vermisten verläuft sich auf etwa 100. Die Behörden hatten versucht, das Ereignis zu verheimlichen, so daß die Blätter erst am Mittwoch die Explosion eines "Schledperes" erwähnen. Der Zerkörer "La Kailleuse", der zwischen 1926/27 gedaut wurde, ist der erste einer Klasse, der weitere II Einberter "Basserver-

ber weitere 13 Einheiten angehören. Bafferver-brängung: 1378 Tonnen. Geschwindigkeit: 34 Knoten. Bewassnung: Bier 13-Zentimeter-Ge-schütze, zwei 3,7-Flat- und sechs 55-Zentimeter-Torpeborohre.

... und Torpedoboot aufgelaufen

Briffel, 27. Mary (BB-Funt)

Bie ber "Beuple" melbet, ift ein frangofi-iches Torpebobooi am Dienstag gegen 22,30 Uhr im Kanal bon Jupbcote in unmittelbarer Rabe ber belgischen Grenze aufgelaufen. Bon Dünfirchen wurden Rutter gur Gilfeleiftung

Britifcher Deltanker verfenkt

DNB Amfterbam, 27. Mars

Wie Reuter gugeben muß, ift ber britifche Octianter "Dag benftan" (5742 BRI) in ber Rorbice verfentt worben. 16 Befainingsmitglieber laubeien am Dienstagabend an ber Rorboftfufte bon Schottland,

DNB Amfterbam, 27. Marj.

Der 5500 BRT große britifche Dampfer "Barrbillt, ber nach einem Luftangriff auf Strand gefeht werben mußte und in Brand geraten war, ift auseinandergebrochen, mahrend bie Feuerwehr noch tatig mar.

Explosion ouf englischem Tonker

hw. Ropenhagen, 27. Mary. (Gig. Ber.) Nuf bem englischen Tantichiss "Eron-au o i 8", bas vor einiger Zeit durch eine Mi-nenerplosion fart beschädigt wurde und gegen-wärtig im Dod liegt, ereignete sich in Glasgow während der Reparaturarbeiten eine Explosion, burch die zwei Arbeiter verletzt wurden. Der Feuerwehr gelang es, durch sofortiges Aluten eines in Brand geratenen Buntere, bas Echiff

Bedeutsames Ergebnis des Teleki-Besuches

Einverständnis Berlin-Rom-Belgrad-Budapeft

Dr. v. L. Rom, 27. Wars (Eig. Ber.) Der Besuch bes ungarischen Ministerpräsiben-ten Teleft in Rom bat burch bas Abschlußtom-munique (bas wir nachstebend veröffentlichen) muniqué (bas wir nachstehend veröffentlichen) eine Bedeutung erhalten, die nach den urspringlichen Bemerfungen Telefis, es handle sich nur um einen privaten Opervesuch, nicht ohne weiteres zu erwarten war. In liebereinstimmung mit der deutschen und der italienischen Donau-Balkan-Politik, den Frieden in diesem Teil Europas durch keinersei plutokratische Bachenschaften gesährden zu lassen, dat jeht Ungarn seine Entschoffenheit bekundet, aktiv den Frieden zu erhalten. Kinnnt man die lugoslawische Erklärung zur Dreizabresseier des Adriapattes binzu, dann ergibt sich, daß die im Donauraum lebenden Böller eindeutig ihren Willen ausgedrück Boller eindeutig ihren Billen ausgedrückt baben, gegen alle englisch-franzosischen Kriegs-pläne im Subosten Europas aufzutreten. Die Kette bes politischen Einberftandniffes Berlin-Rom Belgrad Bubapeit ift beute eine ber wich-tigften Fattoren im Donauraum. Die fo geichaffene Situation faßt eine romifche Zeitung furg und treffend in die Worte gufammen:

eine Landung in Salonifi noch eine Front in Magebonien."

Die amtliche Derlautbarung

DNB Rom, 27. 26ars. lleber die fast zweistündige Unterredung des Duce mit dem ungarischen Ministerpräsidenten Graf Teleti wurde eine amtliche Kerlautbarung ausgegeben, in der über das Ergebnis der Aussprache gefagt wird:
"In der herzlichen Unterredung hat sich der

Entschlift ergeben, ju jeder Zeit die Zusam-menarbeit zwischen ben beiben Ländern auf der Bafis bes feit nunmehr 13 Jahren bestehenden und durch die Ereignisse bewährten Freundichafispaties weiter zu vertiesen. Eine solche Freundschaft verträgt fich volltommen mit ben zwischen Italien und Deutschland sowie zwischen Deutschland und Ungarn bestebenden Begiebungen fowie mit jenen, bie gwifchen Sta-lien und Sugoflawien besteben.

Die belben Regierungen find bor allem unter ben gegenwärtigen Umftanben fest entichloffen, ihre Attion gur Wahrung bes Friedens im Donau-Ballanraum aufeinander abzustellen."

Wo Schaffende sammeln, geben Schaffende

Aufruf Dr. Cens gur legten Reichsftragenfammlung

DNB Berlin, 27. Mars. Reicheorganifationeleiter Dr. Ben bat gur tommenben Reichoftragensammlung einen Aufruf erlaffen, in bem es u. a. heift: Die Deutsche Arbeitsfront führt am 30. und

31. Mars 1940 bie leite Reichoftrafenfammlung für bas erfte Rriegs Winterhilfswerf 1939/40 burch. Beber ichaffenbe Deutsche in ber Beimat wird bem Ruf gum Ginfat für biefes große

fogiale hilfowert mit fartem und freudigem Bflichtbewußtfein folgen.

Manner und Frauen ber Deutschen Arbeits-front! Wo Schaffenbe fammeln, geben alle Schaffenben! Gie werben burch bas Ergebnis ber leiten Cammlung für bas erfte Rriegs-winterhilfswert 1939/40 erneut ber unbeugfamen Buverficht ber Ration auf ben ficheren Sieg Musbrud geben!

Zum Schulanfang

Mannheim, 28. Mars

Benn am heutigen Morgen bie Schulen ihre Pforten wieber öffnen, fo foll die Jugend, Die Politich wieder offinen, io son die Ingend, dies durch sie bindurchschreitet, wissen, daß dieses Mal ein Schulzahr angeht, das größere und schwerere Ausgaden an sie stellt als in der vergangenen Zeit. Bom Abc-Schüßen dis dinauf zum Primaner müssen in dieser kommenden Schulzeit Leistungen bollbracht werden, die den Anstrengungen ihrer Bater und Mütter in diesen Prisesstagen entherschen fen Rriegstagen entfprechen.

Immer wenn die gange Ration im Kampfe fieht, bat auch die Ingend verflärfte Pflichten. Wir haben bereits aus den bieberigen sieben Kriegsmonaten gelernt, welche Aufgaben ber beranwachsenden Generation über den reinen Schulbetrieb und über ben Dienst in ber SI binaus gestellt werden und welche burch außeren Jwang bedingten Sindernisse dem Lernbetrieb ploglich entgegengeseht werben tonnen. Der berftärtte Einsat ber Jugenblichen im Dienste ber Allgemeinheit ist wichtig und notwendig jum Sieg. Dieser verftärfte Einsat bat aber auf ber Basitoseite berlorene Schulfinnden, sa verlorene Tage und Kochen, und entsprechend wächst die Gesabr, daß aus einer fagen wir einmal nicht restlichtersogten geome-trischen Gleichung allmählich die gesamte Kennt-nis des Schülers in Geometrie ins Banten gerat, bag er nur noch Allgemeinheiten fich mertt, bas große Gange aber nicht mehr erfaßt.

Damit find wir wieder auf bem gefährlichen Damit sind wir wieder auf dem gesährlichen Weg zu den Galbheiten in der Bildung, den die Schülergeneration während des Weltkrieges und nachder zum Teil aus ähnlichen, zum Teil gerade aus entgegengesehien Gründen beschreiten mußte. Den ungeheuren Bildungsknich hat gerade der Kührer in seinem "Kamps" flar herausgearbeitet. Wenn während des Krieges die Jugend aus Lehrermangel, Einsah in der Technischen Rothisse, dilse in der Landwirtschaft, Kriegesabitur und dergleichen mehr nicht den erwinschten Bildungsgrad erreitbte, so sam die wünschten Bilbungsgrad erreichte, fo fam bie Rachfriegsgeneration ber Schiller burch eine Ueberfutterung mit wiffenichaftlichen Gingelbeiten, die einsach nicht zu paden waren, ebenfalls auf den Weg der Halbeiten. Dazu gesellte sich sehr oft die Vernachlässigung der korperlichen und darakterlichen Erziehung, der Strebertop war gesördert, der ding und förperlich schwach Tag und Nacht dinter seinen Büchern hocke, um ja ein glangenbes Abgangezeugnis ju erbalten, bamig er bann gliidlich, wie es in Jahren nach ber Inflation leiber nur ju oft Kall war, eine einfache Lehrstelle befam mit Aufgaben, beren Primitiviät im trassen Gegenfab zur geleisteten Arbeit stand. Der Junge batte dann weber eine gute Stellung noch eine gesunde Bildung. Das Ergebnis dieser Erziedung entsprach sedenfalls nicht den Korderungen eines iungen Menschen selbst, entsprach auch nicht der Riesenarbeit der Lehrerschaft, die nach bestem Wissen und Gewissen die von oben gegebenen Richtlinien zu besolgen hatte. Diese Gesahren sind beute gebaunt. Geist und Körper erhalten ihre beste Pflege, und zwar in der Doss, die dem jeweiligen Alter des herauwachsenden Menschen entspricht. Es fragt sich nun, ob im Kriege ein einigermaßen gesindes Verdellung von der der vielen anderen Aufgaden für die Jugend nicht gerade die Gesahr der Minderbewertung der geistigen Erziehung eintritt. Rall war, eine einfache Lehrstelle befam mit geiftigen Erziehung eintritt.

Es bat fich obnebin in ben lebten Jahren nicht nur in Kreifen ber Jugend, fondern auch bei Erwachsenen eine etwas vergerrte Betrachtung der charafterlichen und forperlichen Er-Forberungen entipricht. Man tonnte febr oft Die Phrafe boren: "Ja, in ber Schule bapert ce ein bifichen mit bem Jungen, Dafür ift er aber louft ein Rerl, ein guter Kamerad, glangeriber Sportsmann, burchaus ehrlich und zuverlaffig. wird feinen Beg im Leben icon machen. Abfichtlich übertrieben tonnten wir biefe Formulierung auch auf uns Erwachsene anwenden, indem wir sagen: "Er drückt sich zwar im Geschäft möglichst vor seber Arbeit, sommt aber immer mit geputten Schuben und sauberem Kragen, ist seiner sein nicht eine Seldstwerständlichkeit, daß einer ein auter Karatter in? einer ein guter Charafter ift? 3ft bas etwas fo Lobenswertes, bag man mangelnben Rieft und mangelnbe Aufmerksamkeit bamit entichulbigen gu tonnen glaubt? Rein, ju einem gangen Rerl

MARCHIVUM

"Bakenkr

Heute öff

gebort eben fein Befteben in jeber Binficht. Gine folde abwegige Stellungnabme murbe ja lettlich auch eine Minberbewertung fenswerten Arbeit ber Si in ber charafterlichen Ergiebung ihrer Rameraben, bie fie ja feit Sabren bereits betreibt, bebeuten.

Gerabe Rriegegeiten aber berführen einen Jungen immer zu ber verlodenden Spekulation, man tann auch ein ganzer Kerl sein, selbst wenn man nicht gern in die Schule gegangen ist. Es müßte ja fein richtiger deutscher Junge sein, ber nicht die Tat unserer U-Bootmanner, unferer Alleger und unferer Coldaten im Borfeld bewundert. "Na alfo", meint so ein Kerlden, "tein Mensch fragt bei ben Mannern beute banach, ob sie einst im Schönschreiben ober im Batein mangelhaft waren . . . Gang abgesehen von der Kühnheit der Spekulation, daß ein ganzer Mann ein schlechter Schüler gewesen sein muffe - man bort noch immer viel gu oft ben Ausspruch, bag bie ichlechteften Schiller im prattifchen Leben bie tilchtigften Menfchen feien -, erhebt fich bie zweite Frage, was fann beifpielsweife ber Bubrer eines U-Bootes anfan-gen, wenn nicht Ropfe am Werf find, die immer wieber an ber Berbefferung feiner Baffe arbeiteten, wenn nicht wertvolle Facharbeiter ihr Ronnen und Wiffen beim Bau biefer Baife einsehten, Und wir tonnen nicht genug findige Ropfe haben und tuchtige Arbeiter, jeht im frieg bereits und nach bem Krieg erft recht; benn ichlieftlich seiffen wir nicht nur ben Rrieg, fonbern auch ben Gieg gewinnen! Die lettere Aufgabe wirb aber ichwer gerabe auf ber jest berammachienben Generation laften, fie muß bas ausbauen, mas bie bentige Generation für fie ichafft. Das tann fie aber nur, wenn fie etwas gelernt bat, Daneben wollen wir auch die nach uns Kommenden an dem Genuft beuticher Rulturwerte teilnehmen laffen. Das tonnen fie aber wieberum nur, wenn fie fich in ber Schule bas Ruftzeug ju einem fpateren Berftandnie ber beutschen Rultur aneignen. Gin Abiturient, ber mit gewiffen auf-geschnappten Zitaten aus bem "Abthos" Alfreb Rosenbergs herumwirft, besten einzige Befannt-schaft mit biesem Buch barin besteht, baß er es einmal hinter bem Schaufenfter eines Buchlabens liegen fab, ift nicht ber Tup unferer Beit, Denn felbft bie Treue ju einer 3bee bleibt fiets bann lebenbig, wenn auch ber Geift ben Inhalt Diefer Ibee erfaßt bat. Wer in ber Schule mit brennenbem Bergen bie Tragobie ber beutschen Geschichte in ben bergangenen Jahrhunderten in fich aufgenommen bat, ben wird fein Ereignis mehr in feiner Treue jum endlich geschaffenen Großbeutschen Reich, bem Traum feiner Borvater, erschüttern. Berachtet barum bas Wiffen nicht, ihr Jun-

gen und Mabel, bie ihr beute ein neues Schul-jahr beginnt! Fragt eure Eltern nach feinem Wert und laft euch von ihnen raten! Sprecht Gerabe ber hitterjugend erwächst bier im Kriege eine einzigartige Aufgabe. Gie tann bem jungen Menschen, besten Baier an ber front ift, und bessen Mutter burch berufliche Tatigfeit berbinbert ift, Die Schularbeit ihres Rinbes seit verhindert ift, die Schulardeit ihres Kindes selbst zu beausschigen, eine Stütze auch in der geistigen Erziedung sein. Lieder einmal eine Untersührerbesprechung weniger und dafür eine Sinnde den hausaufgaden eines Rameraden widmen. Denn die Freizeit des jungen Menschen ist heute viel werwoller geworden, da er so vieles nachzuholen hat, was die Schule ihm durch die friegerischen Umstände nicht in der üblichen Ausssührlichteit vermitteln kann. Es liede alle nur an der Jugend, die in sie gesehten üblichen Aussiührlichkeit vermitteln kann. Es liegt also nur an der Jugend, die lie fie gesehten Erwartungen zu erfüllen. Die Lebrerschaft, die beute eine noch schwerere Arbeit hat, weil ein großer Teil von ihr ebenfalls an der Front fieht, kennt genaussiens ihre Bflicht. Die Zeit der weltsreuden Bollbärte ist längst vorbel. Die deutschen Lehrer, die dank ihrer inneren Berufung sich die Dewältigung einer sehr schwierigen und der antwortungsreichen Ausgade genahmet daben sind Beselisten genaum um der wibmet haben, find 3bealiften genug, um ber Jugenb auch in biefen Rriegetagen mit ihrer berftärften Arbeit bas notwendige geiftige Ruft-geng zu reichen. Deutsche Jugend, nun liegt es an bir, bereits heute zu beweisen, daß du der Opfer würdig bift, die deine Bater als Golda-ten im Feld für Deutschlands Größe und bamit auch gerade sur beine glüdliche Zufunst bringen. Dr. Wilhelm Kicherer.

Landjahr.Beginn am 25. April. Der Beginn bes bem Reichserziehungeministerium unter-ftebenben Landjahres ift auf ben 25, April 1940 jesigeseht. Die für bas Landjahr ausgelesenen Jungen und Mäbchen werben die Aureise zu ben Landjahrlagern in der Zeit bom 23. bis 25. April antreten.

Acht USA-Schiffe nach England berfauft. Rach einer Melbung ber Affociated Breg hat bie Bunbesichiffahrtsbehörde ben Berfauf bon acht amerikanischen Frachtbampfern an England guigeheißen. Es banbelt sich Schiffe bon 5000 bis 6000 Bruttoregistertonnen.

Gute Cigaretten in stets unveränderter Qualität*)

ATIKAH 50

Bas früher unmöglich erichten, ift heute Tat-fache geworden: durch die enormen Forticheitte mo-berner Technif find heute die Hersteller von Qualitäts-Clgaretten in der Lage, Schwantungen im Gelchmad ober im Gehalt praftisch vollfommen auszuschalten.

Reynaud fordert flankenstoß gegen das Reich

Aufschlufreiche Rede des Gberhriegshehers / Der Balkan wird vorgeschoben

ma, Bruffel, 27. Marg. (Gig, Ber.)

frangofifche Minifterprafibent Reu. n aub hielt am Dienstagabend im frangoli-iden Rundfunt eine Rebe, um fein Rabinett ber Deffentlichfeit porguftellen.

Er beschräntte fich babei im allgemeinen auf farblofe Ausführungen im Stile feiner Regle-rungserflärung vor Rammer und Genat, ba es offenbar feine Absicht ift feine augenblidlichen Blane vorläufig noch gebeim zu balten, Beionberes Intereffe beanfprucht bagegen feine Bo-merfung, bie Bestmachte fonnten es nicht ju-laffen, bag Deutschland eine wirtichaftliche Degemonte über ben Baltan errichte (11). man fich damit abfinde, daß das Reich einen berart großen Teil Europas nach seinem Belieben organistere, bedeute das für Franfreich eine Riederlage. "Angesichts einer solchen Drobung", fubr Rebnaub fort, "muffen wir auf bie alten Inspirationen unferer Borfabren boren. bie icon bie Monarchen in ihrem Rampf gegent Rari V. infpiriert baben". Die Blane biefer Borfabren aber liefen famt und fonbere au einen füboftlichen Plantenftoft gegen bas Reich binaus. Um biefe Rriegsausweitungstenbengen ju bemanteln, unterschob Rennaud bem Reich bie erwähnten Absichten, die den erlogenen Borwand ju einer Einmischung der Plutofra-ten auf dem Balfan abgeben sollen. Immerbin geht aus ben Grffarungen bes frangofifchen Di-nifterprafibenten jur Genuge bervor, welche Beirebungen gur Beit bie Bolitif ber Blutofra-

Muf bie Frage, warum Franfreich in ben Arieg eingetreten fei, berweigerte Rennaud bie Musfage, inbem er bemerfte, bies fei mobl jest befannt, (!) Er traf bann bie bemertenswerte richtige Beftfiellung, Franfreich fet - angeblit im Gegenfab gu fruberen Fallen, biesmal weber überraicht noch überfallen worben. Es bat fich in ber Tat ingwifden berumgefprochen, bag Frankreich, nochbem feine Rriegobeger und untern ihnen herr Rehnaub an prominenter Stelle, ichon feit langem auf ben Rrieg bingearbeitet batten, Diefen von fich aus erflatte.

Much bie Folgen biefer frangofifchen Rriegeerflarung gab Rebnaub richtig an, inbem et erflarte, Franfreich werbe "bart tampfen, bart arbeiten und bitter leiben muffen". Er bergaß lebiglich, binguguffigen, bag biefe Folgen feine blutofratifchen Auftraggeber natürlich nicht

Im übrigen war feine Rebe ein wirres Mofait von Allgemeinplagen, Die in ihrer fümmerlichen Durftigfeit felbft von einem Dalabier faum batten unterboten werben tonnen, und bie sich auf Aeuserungen ftütte wie: "Es muß jest regtert werben!" — "Das Ziel bleibt basfelbe: ben Feind zu besiegen." — "Die Stunde, in ber wir leben, ift entichelbend" (!) — usw. Jum Schluß feuerte Revnaud bas franzosi-

iche Bolf ju gesteigerter Leiftung an. "Seute ift bas, was normal ift, ungenugenb!" fagte er. Benn bem fo ift, mußte für feine Rebe eine neue Bofabel ber Minderwertigfeit erfunden werben. Aber "halten wir ben Kopf boch!" — bas fagte Reunand jum Schluß auch, Wir werben erleben, wie feine zahlenmäßig nicht nachweisbaren Anbanger febr bald einen fangen Sals befommen . . .

Mattes Edjo

o, sch. Bern, 27. Marg. (Gig. Ber.)

Das neuntopfige frangofifche Rriegstabinett bielt am Mittwoch im Mugenminifterium unter bem Borfit bes Minifterprafibenten Reb. naub feine zweite Situng ab. Die Befprechung foll bor allem augenpolitischen Fragen gegolten haben,

Die Rundfuntanfprache Rennaude wird bon ber frangofischen Breffe auffallend furz tom-mentiert. "Figaro" meint, man tonne nicht mehr verlangen als Rennaud angefündigt habe. Die Rechtspreffe lobt bor allem die Anfündigung bes Ministerpräsidenten, baß alle Franzosen, die sich seinem Ariegsprogramm widerieben sollten, germalmt würden. Die Ariegsrede Repnauds hat allerdings bas große Diftrauen, bas fein Rabinett umgibt, nicht gerftreuen können. Das "Journal bes De-bats" schreibt, die öffenisiche Meinung habe nach immer nicht recht begriffen, was sich eigentich in den letten acht Tagen in Frankreich abso-spielt habe. Kur die Ziele selbst werden in Bo-ris ungeniert Tag für Tag in neuen Formen umrissen: Unrube im Büdosten Europas und in Borderasien, und, wenn möglich, der Bersuch einer Redanche im Norden Europas.

Italienische Abfuhr für Reynaud

Dr. v. L. Rom, 27. Mars (Gig. Ber.) "bunbert Borte" Repnaubs in feiner Runbfuntanfprache werben in Italien ale betlegen und felbft in ihrer Rurge noch ale betschwommen beurteilt. Nepnaubs Appell an Granfreich, bag man ben Krieg auf allen Settoren ausfämpfen muffe, ift nach italienischem Urteil eine berart alte Blatte bes Balais Bourbon, daß sich ein Eingeben darauf eribrigt. Lafonisch erflärt "Refto bel Carlino": "Bir hegen feinerlei Sumpathie für Remaud, biesen torichtigen Kriegsbeber, ber ber Bluto-fratie und bem Jubentum hörig und außerbem noch ein unwürdiger Frangofe auf Grund Abbangigfeit von England ift. Babrbeit ju Ghren muffen wir aber feftftellen, baf von ben bunbert Borten feiner Rebe funt dig Borte burchaus gutreffen, und gwar bie enigen, mit benen er Granfreich über bie Starte Denischlands, über ben beutschen Siegeswillen und bie borbilbliche beutsche Difgiplin unter Führung Abolf hitlers belehrt."

Reynaud läßt sich berichten

DNB Bruffel, 27. Mara

Wie aus Baris gemelbet wirb, follen bie biplomatifchen Berireter Frantreichs in ber-ichiebenen hauptstädten bemnachft nach Baris gerufen werben, um Rennaud Bericht zu erflaten. Die Botichafter aus Rom und Bruffel würben die erften fein, die für lurge Zeit nach Baris tommen. Der Botichafter in London,

Zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen

Erfolgreiches Stoftruppunternehmen / Wichtige Erkundungsergebniffe der Flugaufklärung über Frankreich

DNB Berlin, 27. Mars.

Das Oberfommanbe ber Wehrmacht gibt

3m Weften gelang es bei einem Ctohtrupp. unternehmen im Grenggebiet füblich Birma. ens mehrere Gefangene gu machen. Der Beind erlitt außerbem Berlufte an Toten und Bermunbeten.

Rordlich Weißenburg murbe ein feinb. licher Stoftrupp unter Berluften abgewiefen. Trop ftarfer feindlicher Jago- und Glat.

ergielten Die gur Aufflarung über Franfreich eingesehten beutschen Flugzeuge wichtige Erfundungeergebniffe.

In ber Racht vom 25. auf 26. Marg flogen mehrere feindliche Fluggenge in Rord. und Weftbeutschland ein. hierbei wurde erneut in mehreren Fallen banifches, nieberfanbifches, belgifches und luxemburgifches Cobeitogebiet bei Gin- und Musflügen verlett.

3m Laufe bes 26. Mars verfuchten feinbliche Fluggeuge mehrfach bie beutich frangofifche Grenze gu überfliegen. Dentiche Jagbfluggeuge vertrieben ben Gegner und ichoffen ohne eigene Berfufte ein britifches hurrican. und ein frangöfifches Morane-Fluggeng ab.

"Me" fiegt über "fiurricon"

.... 27. Mars. (BR) (BB-Gunt) Bie ber neuefte ORB Bericht melbet, murbe am 26. Marg eine ber mobernften englischen Jagbmaichinen vom Ib "hurrican" aus einem Berband von 8 Fluggeugen berausgeschoffen

Der frangöfische Geschäftsträger in Mostau, Bayarb, bat bem Bollstommiffar für bie auswärtigen Angelegenheiten, Molotow, erflart, bag bie frangöstiche Regierung ben ruf-

fifden Botichafter in Baris, Euris, nicht

mehr als Persons grats aufehe. Als Begründung biefer merfwürdigen biplo-matischen Attion wird ein Telegramm ange-führt, das ber Botschafter anlählich der Been-

führt, das der Botichafter anlählich der Beenbigung des russisch-sinnischen Konslists an Stalin sandte. Dieses Telegramm, das in offenem Wortlamt der französischen Post zur Besörderung übergeben worden war, enthielt einen Bassis, in dem es dieß, daß "dank der Koten Armee die Pläne der englisch-französischen Kriegstreiber, die sich demühten, den Krieg im Kordosten Europas anzusachen, wiederum geschettert sind. Dieser Passius durd don der französischen Regierung, wie herr Papard Gernm Molotow mitteilte, als untorreft und als Einmischung in innerfranzösische Angelegenheiten angeseden. Der französische Rensor dat denn auch die Weiterleitung des Telegramms verhindert, und das französische Elegramms verhindert, und das französische Elegrafenamt dat den ungewöhnlichen Beg der Uedermitslung durch den französischen Geschäftsträger in Mostau gewählt.

Der ftellvertretenbe Bollstommiffar bes Meu-

hern, Loszowst, bat am Dienstag bem frangofilden Geschäftsträger in Mostau bie Antwort ber sowjetrufiischen Regterung zu ben Borfteflungen übermittelt, die besaat, daß bie Gowjetunion bie Grunbe nicht ein-

Mostan, 27. Märg (DB-Funt)

Ruffisch-französischer Zwischenfall

Moskaus Botichafter aus Paris abberufen

und jur Erbe geschicht, wo fie auf frangofischem Boben aufschlug und verbrannte. Gieben beutiche Jager maren jum Grengüberwachungeflug gestartet, als fie in mehreren taufenb Metern bobe auf acht Gegner ftiegen, fie gur Flucht zwangen und ein Flugzeug vernichteten.
Der erfolgreiche Jager bes beutschen Berban-

bes, ein Feldwebel, hat bamit feinen erften Ab-ichuft erzielt, nachbem er bis jest in fieben Lufitampfen ben Ggner immer nur fcwer beichabigen tonnte.

Inmitten feiner Rameraben treffen wir ibn bor ber Rlugzeughalle. Die brei Staffelhunde tummeln fich um ibn und machen einen Beiben-larm. Giner von ihnen versucht - nach Terrierlarm. Einer von ihnen verjucht — nach Lerrierart — sich in die Stiesel sestzuchten, ber andere die herunterdangenden Enden des roten Schals zu paden, den der Feldwebel als Stasselziehen trägt. Auf dem Feldtisch liegt ausgebreitet eine Karte. Dier zeigt er die Orte, über denen sich der Luftfampf abgespielt hat. hart flingen Die Borte feiner Schilberung, unterbro-

chen bon furgen Ueberlegungen. "Auftrag: Grengüberwachung im Luftraum über E. Babrend unfere fieben Malchinen in mehreren taufend Meter hohe babinfliegen, bie Motoren gebroffelt, erscheinen pioplich brei Flugjeuge bon born, benen balb noch fünf weitere folgen. Gie find bober als wir, Bunachft glaube ich, es feien Morane, boch als wir hochgieben, um bie herren etwas naber ju betrachten, ftelle ich fest, bag wir Englanber vor uns baben - hurrican-Bagbmaschinen. Schon beginnt bie Rurbelei. Da ber Gegner

burch bie großere Sobe im Borteil ift, will er fich hinter uns hangen, Gin Abichwung nach

feben tonne, bag bie frangofilde Regierung ben Sowjetbotichafter Surig nicht mehr ale

Persona grata anguichen bermag, weil er ein

Telegramm nach Mostau aufgegeben habe, in

welchem bie frangofische Regierung überbaupt nicht erwähnt wurde. Da jedoch bie frangofische Regierung gegenüber bem Botichafter Gurip bie formelle Bertrauenefrage erhoben babe, fei ber

Botichafter ber Comjetunion in Franfreich fei-

Ruch Condon fordert Moskau heraus

Biratenüberfall auf ruffifden Dampfer

Bie Reuter melbet, wurde ber fowjetruffifche

Dampfer "Bladim ir Mabato weth bon einem englischen Ariegsschiff angehalten und zweds Durchjuchung bon Bannbare in ben hafen bon hongtong gezwungen. Der Dampfer, ber nach Bladiwostof unterwegs ift, hat in bem

meritanischen hafen Manganilo eine Labung Rupfer an Borb genommen. hierzu verlautet, die ruffische Regierung habe

gegen biefen Birntenaft protestiert, Die Grei-laffung bes Schiffes berlangt und fich bas Recht purbehalten, Schabenerfaganfpriidje gu ftellen.

Der Dampfer "Bladimir Manatowsty" ift bereits bas zweite ruffische Schiff, bas im Stillen Ozean von den Briten gefapert wurde. Der erste Dampfer war die "Selenga", die am 13. Januar bei Formosa auf dem Wege nach Wiadingstoff vor einem englischen Kriegsschiff auf-

Umfterbam, 27. Mars. (DB-Funt)

nes Amtes entbunben.

gebracht murbe.

born, und ich gebe bem gerabe anfliegenben Englanber bas Rachfeben, als er berfucht, mich gu bearbeiten. Wieber giebe ich boch. Der Gep ner ift abgeschüttelt. Gin tolles Durcheinanbetfurben bon Freund und Feind bat fich ent-widelt. hinein in ben hegenteffel! - Bas fommt bort für eine Mafchine? - Gin Alleinganger, auch eine Surricone. Der Gegner bat mich noch nicht geseben. Will anscheinenb als Baungaft eine gunftige Gelegenheit abpaffen. Ich brude meine Mefferschmitt, um auf gute Schufentfernung berangufommen. Coon ich auf bie beiben Anopfe bruden, ale mir bie Mahnung meines Staffelfapitans einfällt: "Rur immer bicht ran!" - Run ift es Beit. 2008. und Ranone praffeln in ben Englander aus nachfter Rabe binein, bag jeder Schus fipen muß. Eine steile Rechtsfurve bes Geg-ners — so, als ob ber Flugzeugsübrer getro-fen sei und die Kiste steuerlos ablippt. Aoch-mals auf die beiden Knöpse gedrückt, daß ein Teil der Tragsläche wie abrasiert abstattert. Berfolge ben abfturgenben Gegner bis jut Bolfenbede, bie fich unter und in etwa 2000 Metern Sobe ausbreitet. Dort berichwindet et."

"Und ber Mu Ichlagt" "Den habe ich gesehen", fahrt ein Unteroffi-zier fort. "Als bom Staffelfapitan ber Befehl zum Sammein fam, ba familiche Gegner bas Beite gesucht hatten, sah ich unten auf fran-zösischem Boben eine hohe Stichstamme, als wenn in jenem Augenblic bort etwas exploviert fei ober ein Flugzeug aufgeschlagen Es mar ber Englander, ben ber Felbwebel jum Abfturs gebracht batte."

Bir aber wiffen, auch bie Surricane, ber nennen würbe, bat als moderne englische Mo-ichine erfahren, was es beißt, sich in einen Rampf mit ben bewährten beutichen Jagbmafchinen und ihren erprobten Gluggeugführern einzulaffen. Fritz Mittler.



Niveo für fleißige Hände House/bet hinterlößt leicht hößliche Spuren, aber Nivea macht i wieder gut. Schnell sind die Hönde wieder glott und geschmeidig und von ge-pfliegtem Aussehen. Desser und Toban; 22 - 10 M. everithality - hoursermonds

Die "Altmark" wieder zurück

Berlin, 27. Mars. (BB-Runt.)

Das Regierungsichiff "Altmart", bas am 17. Februar ber berfuchten Raberung im Soffing-Fjord burch britifche Geeftreitfrafte entift am Mittwochnachmittag wohlbehalten in einen beutiden Safen eingelaufen.

Reuter sieht sich genötigt, ben Berluft bes britiichen Dampfers "Castlem vor" (6574 BRI) jugugeben. Das Schiff ift solange überfällg, bag es als verloren gelten muß. Die Mann-schaft bestand aus 62 Mann.

Gebrüder Sag bei Biberftand erfchoffen, Der Reichsführer 14 und Chef ber beutichen Boligei teilt mit: Am 27. Marg 1940 wurden bei Biberftand bie Berufeverbrecher Frang und Grich

DNB Amfterbam, 27. Marj.

Cap ericoffen.

iallipende des 1 men. Schaue jet welche Glegenfta liegen ober bei nicht mehr erfit gend gebraucht nber wird bie & befichtigen, um Juhrer an feine halten foll. 3e

Micht Wi Mutter ift ft

und enger werb

über bie Rleiber lie für ibr berau bigen Birtichai heftung einer Eine Bufattle nebort!" "3ch u benn Ste baber gelejen. Min 6. bag ber Conber wirticonft für b bom 2 Robemi geboren find, ci übrt bat, bie a fiellt fein muß. geborigen Reid Mutter fallt noch gehe ich an leichtert. "Man man fiebt es an wird gebolfen."

Day alnd unsere 1

ichallt co a

Nambe ber Gro ner ju ihrem

wirflich etwas monaten, ba fie Ratten und bas bierten und in inbren, Die ein Und bamals to Zache mit ben ben batten. Aber in ber gang ambers at ausgesucht, wo Und wenn auch icheibe am 9 fint, fo ift bod naber. Mit ber im freien Gel etwas schwierig bem unsere 23 bilft bazu, balt bestaunten sie

ale fie feftftellen

ju linben find.

bann bas Co

MARCHIVUM

al bes Di-nung habe noch i fich eigentlich ranfreich abge-werben in Baneuen Formen uropas und in h. ber Berind

Reynoud

(Gig. Ber.) ube in feiner noch als ver-es Appell an auf allen Gef-th italienischem Balais Bour Carlino": für Repnaub, er ber Blutorig und auger-ofe auf Grund an b ift. Der aber feststellen, ner Rebe fünfund awar bieüber bie Starte Giegeswillen Difgiplin unter

richten el, 27. Mars pirb, follen bie reiche in ber ericht zu erftat-und Bruffel turge Beit nach er in Lonbon, a in Paris.

e anfliegenben berfucht, mich hoch. Der Geg-Durcheinanberbat fich enteffel! - Gin Allein er Gegner bat nicheinend als theit abpaffen. um auf gute n. Schon will n, als mir bie tans einfallt: in ift es Zeit, ben Englanber jeber Schuf itbe bee Geg gführer getrofe abfippt, Roch-brudt, bag ein

in eiwa 2000 erschwindet er.* ian ber Befehl be Gegner bes nten auf franichflamme, als etivas erpioigeschlagen fet. der Feldwebel

iert abflattert.

ourricane, ber englische Mo-fich in einen eutschen Jagb-Flugzeugfüh-tz Mittler.

e Hände II leide häßliche macht's wieder Hände wieder

er zurück

(BB-Bunt.)

art", bas am Raperung im fireitfrafte entwohlbehalten

m, 27. Mary. Berluft des bri-r" (6574 BMT) nge überfällig

erichoffen. Der utichen Bolizei ben bei Bibernz und Erich

Heute öffnen die Sammelstellen

"Bakenkreusbanner"



beute morgen, 9 Uhr, werben bie Cammeltellen in allen Stadtteilen eröffner, um die Me-iallspende des deutschen Bolfes entgegengunch-men. Schaue jeder seine Wohnung genau durch, welche Wegenflände, die gumeist nunios berum-liegen ober beitte ihren urspripnslichen Zwech liegen oder beitte ihren urlpringlichen Ziven nicht mehr erfüllen, jeht aber als Metall deingend gebraucht werden können. Gang besonders nier wird die Hausfrau prüfend ihre Wohnung besichtigen, um ihr Opfer beigntragen, das der Aührer an seinem Geburtstag, am 20. April, erdellen soll. Ieder veteifige sich an der Metallipende des deutschen Boltes.

Mehr Buntte für Jugendliche

Mutter ift ftol; auf ihre beranwachsenden Kinder, aber bag die Rieiber immer fürzer und enger werben, macht ihr in legter Zeit ein wenig Sorge. Gine Befannte, mit ber fie fich uper die Kleiderfrage unterhalt, erzählt ihr, daß fie für ihr berauwachsenbes Mabel beim guftan sie für ihr berauwachsendes Mädel beim zustandigen Birtschaftsamt einen Antrag auf Andstellung einer Zusahlleiderfarte gestellt dat. Eine Zusahlleiderfarte?" fragt Mutter ganzerkaunt. "Lavon dade ich in noch gar nichtsaehört!" "Ich muß Sie tadeln", lacht Frau M., dem Sie daden Ihre Zeitung nicht gründlich aelesen. Am 6. März wurde darin mitgetellt, daß der Sonderbeausitragte für die Spinnstöfwirtschaft für die Angendlichen, die in der Zeit vom 2. Robember 1922 bis 1. November 1925 geboren sind, eine besondere Zusahlarte eingestüdt dat, die auf Antrag, der die 1. April gestührt bat, die auf Antrag, der die 1. April gestührt bat, die auf Antrag, der die 1. April ges aeboren sind, eine besondere Zusahkarte eingesübrt bat, die auf Antrag, der dis I. April getellt sein muß, ausgegeben wird. Die Zusahsleiderkarte ist nur in Berdindung mit der zusebörigen Neichosseichertarte des Jugendlichen gültig und enthält 60 Bezugsabschichnitte.
Autter sällt ein Stein vom Herzen, "Heute noch gehe ich auss Wirtschaftsamt", sant sie erzeichtert. "Man sollte sich unnötigerweise wirklich teine granen Haare wachsen sassen, denn man siedt es auch dier wieder: wo es not tut, wird geholsen."

Wer kennt noch "'s Fuchse Gaade"?

Friedrich Schiller und die Rettige / Ein unterirdifcher Gang aus der Mannheimer Festungszeit

Un Gaftwirticaften mar in unferer Ctabt noch nie Mangel, beute nicht und auch bor zweihundert Jahren nicht, benn im Jahre 1733 bestanden in dem damals noch sehr fleinen Rannheim nicht weniger als 227 Schildgerechtigfeiten. Mit der Berleihung biefer Schildgerechtigfeiten, die dem jedigen Realrecht entsprechen, war allo die furfutfilliche Regierung im Sinblid auf Die eingebenden Webühren nicht immer fleinlich. Bon ben alten Birischafts-namen bat fich wohl ber eine ober andere bis in unsere Zeit erhalten, ruht aber meift nicht mehr auf bem ursprünglichen haus.

Bier für den Großherzog

Gine biefer alten Birtichaften war bas Gaft-baus "Jum grünen Baum" in B 6, 6, beffen Rame nach ber Geburt bes babifchen Bringen Friedrich, bes fpateren Großbergogs, in "Bring Griedrich" geandert wurde. Um 1700 maren Die beiben Quabrate B 6 und B 7 ein großer Garten, der durch eine sogenannte Gartengasse in zwei Teile getrennt war; der Beg ist deute noch vorhanden und befindet sich am Löwenteller zwischen B 6, 27 und 28, Alls der Eigentümer des Grundstäck, Admiral Kintel, seinen tümer des Erundstieds, Admiral Kinkel, seinen Wannheimer Bürger Philipp Hochspeper das gesamte Gelände ju 7000 Gulden an ("Er braucht mir nur die Zinsen ju bezahlen und das Kapital, wenn Er kann, ..."), aber Hochspeper lehnte ab, Sein Sohn bewirtschaftete den "Erünen Baum" und süllte als erster Mannheimer Wirt Vier in Krüge ab. Solches Krugdier nuste er ins Schloft liesern, wenn der Erochspepers Lochter beirartete 1856 Johann Jakob Ruchs, den Sohn des gleichnamigen Landwirts. Auchs, ben Gobn bes gleichnamigen Landwirts, bem unter anderem bie Thorader und bie Acder am Ochsenpferch gehörten.

Gang alte Mannheimer mogen fich noch an 's Fuchje "Gaabe" erinnern, ben von großen Baumen überschatteten Birtichaftsgarien, wie ibn unfer Bild nach einer alten Fotografie zeigt. Gine Sommerhalle, ein Tangfaal und zwei Regelbabnen bienten ber Geselligteit ber Gafte, Gegenüber, in B 5, waren ebenfalls noch Garten, in benen fich auch bas Gartenhaus besand, bas Friedrich Schiller in seiner Mannbeimer Zeit oft jum Ausenthalt diente. Rach ber Familienüberlieserung fam der Dichter zur Sommerzeit oft berüber nud ließ sich aus bem Gemufegarten frifche Rettige geben,

m Babbe fei Dus

Die beiden Dachgiebel, die rechts binter dem Haus sichtbar sind, gehörten zu der ehemaligen Abeintorkaserne, wo die Grenadiere lagen, währen die Fussiliere im Zeugdaus untergebracht waren. Gern weilten die Soldaten mit ihren Angehörigen oder "Schähen" im Schatten der Kastanien, wenn die Sommersonne beist niederbrannte und einen gesunden Durst berdortes. Die Nähe des Abeins brachte es mit sich, dan die Wirtschaft zum Berkehrslofal der Schiser wurde, für die twei große Brieffällen angewurde, für die zwei große Brieftaften ange-bracht maren, bamit fie die mabrend ihrer Abwesenheit eingetrossene Bost in Empfang nehmen sonnten. Aber auch Schansvieler und Sanger vom Sositheater waren ständige Gäste und legten Wert darauf, wie der große Schiller im Sommer ihre Nettige mumittelbar aus dem Garten zu beziehen. Lon besonderer Anziehungstrast war die Schuubstadsdose von Baba Tucks (auf dem Vild sieht man ihn im Garten siben), und jeder Gast wuste die Ebre zu schäpen, wenn sie ihm angedoten wurde. Es war indes nicht die Ebre allein, sondern vor allem der Indalt, der besagter Dose ihr Ansieden gab; sie enthielt nämilch teineswegs einen gewöhnlichen Allerweltsschmalzter, sondern eine Anchsiche Spezialmischung, vestebend aus den vier Sorten Markgraf Wilhelm, Loppelmops,

leitung gab es bamale noch nicht — und be-goffen bie Stache, fo bag eine schöne Schlitte dubbahn entftanb. Roch viele Erinnerungen fnüpfen fich an 's

Fuchse Garten: er muste nach dem siedziger frieg einem Renbau weichen. Im Jahre 1875 begann man mit dem Abbruch, wobei ein Teil der noch aus Acftungsmauern bestehenden Fundamente für bas neue Saus erhalten blieb. Bei ben Erbarbeiten wurbe ein unterirbifcher Bana entbecft, ber bis unter das Zeughaus führte und wie einige andere seiner Art noch aus der Festungszeit stammte; bis zu sechs Weter die waren die Festungsmauern. Die Wirtschaft beftanb bann noch bis jum 3ahre 1911; bas Saus befindet fich im Befig ber Familie.



So sah der alte Fuchs'sche Garten aus

Lopbed und Franc. Die Wijdung wurde in einem Steintopf mit Zinnberichluft aufbewahrt, und auf bem Boden lagen immer einige Tongabohnen, bon benen ber Ednupfiabat ben feinen

Das Guartier der Ranzengarde

Die Sommerhalle murbe bon Bereinen und Gefellschaften viel benutt, well sie mit einer Buhne verseben war; auch die Rangengarde hatte im "Bring Briedrich" bis gegen Ende der sechziger Jahre ihre Unterfunft. Im Binter aber wurde der Birtichaltsgarten gesaubert, die Buben holten Baffer vom Brunnen - Baffer-

Die Frage ber Mauerburchbruche

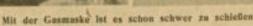
Gine Durchführungeverordnung

Die Ersabrungen in Spanien, Polen und Ginuland baben gelehrt, daß es beionders bringlich ift, die Luftichunteller vor der Gefahr ber Berichuttung zu ichunen. Diesiem Gedanten bient bereits bas Erfordernis, besondere Notausgange aus den Enfischurau-men zu ichaffen. In weiterer Ausführung bie-fes Gebantens ift jest, wie bereits gemelbet, angeordnet, daß alle unmittelbar benachbarten Gebande durch Mauerdurch brüche im ben Sellern zu verdinden find, um für den Ernft-iall möglicht viele Ausgangsmöglichkeiten zu ichaffen. Der Reichstuftfabrtminifter bat im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitsminifter Grundfabe für die Durchführung dieses Bau-programms gegeben.

Danach bestimmt ber örtliche Luftichupleiter bie Reibenfolge, nach ber bie Brandmauerdurch bruche im Lufischuport ausgeführt werben. Die Ausführung wird bon bem Berantwortlichen, 3. B. bem Sauseigentumer, in ber Regel an Bauunternehmungen ober Baubandwerfer 3u vergeben sein, sosen sachtundige Kräfte nicht im Hause oder im Betrieb zur Berfügung sieben. Die Kräste des Sicherheits und Hilfsdien fie d, insbesondere des Instandsehungsdienstes, fönnen dom örtlichen Luftschusselter für die Ausstührung der Prandmauerdurchbrücke berangsogen werden, soweit ihr vielt daus eine Ausstelle verben, soweit ihr vielt daus eine Ausstelle verben gebunden find fie nicht durch andere Aufgaben gebunden find. Der örfliche Luftidubleiter bat für die zwedmäßige und furgfriftige Durchfüherung bes Bauprogramme ju forgen.

"Frühmorgens, wenn die Hähne kräh'n . Ein Sonntagmorgen bei den Wehrmannschaften im Gelände / Der nächste Lehrgang einberufen







Autnahmen: Fritz Hazs

Brubmorgens, wenn die Sabne frah'n . . . ". fo ichalt es am Sonntag in ber Grube am Nanbe ber Grofftabt, wenn bie 28 ebrman-ner gu ihrem Dienft andruden. Und fie baben wirffich etwas gelernt in ben langen Bintermonaten, ba fie abende gufammenfagen über Rarten und bas Gelande am grimen Tifch finbierten und in ber Theorie die Feinbeiten er-inbren, die ein werbenber Goldat wiffen muh. Und bamals waren fie icon mit Gifer bei ber Code mit ben EM-Mannern, Die fie auszubif-

Das sind unsere Wehrmanner!

ben batten. Aber in ber Praris fieht die Cache gleich gang anders aus. Sie baben fich ein Gelanbe ansgesucht, wo man in aller Rube üben tann. Und wenn auch der erfte Echuß auf ber Ete d. Und wenn auch der erste Schuß auf der Ste dicheibe am Rande Feudenbeims uicht gleich sit, so ist doch der zweite schon seinem Ziel näher. Mit der Gasmaske liegend zu schießen im freien Gelände, das ist allerdings schon erwas schwieriger. Aber der große Eiser, mit dem uniere Wehrmanner bei der Sache sind, bilft dazu, bald besser zu tressen. Voll Freude bestaunten sie dann am Schluß die Scheiben, als sie seissellen, das sie seissellen. In inden sind. Im sandigen Gelände beginnt weisen bon da und aranalen werfen. Da bann bos handgranatenwerfen. Da

werben bie Sandgrangten liegend aus ber Deffung, tniend und fiebend in ben Drei-Meier-Kreis geschleubert. Bur Freude ihrer Ausbil-ber baben sie meistens bas Ziel erreicht. Ja, bas Entfernungsschäten, es ift nicht bas Entjernungs ab gen, es in nicht leicht! Das zeigte ber nächste Brogrammpunlt der Ansbildung. Man muß schon allerhand liebung haben, um da nicht gleich die doppeite Entfernung zu schähen. Selbst 50 Meter wollen richtig geschätzt sein, schwerer noch sind 100, 200 oder 350 Meter zu erkennen. Mit einiger liebung nimmt auch die Zahl der guten Schätzte zu bie übrigen Nedermänner werden noch ger gu, die übrigen Wehrmanner werden noch ofter Gelegenheit haben, ihren Kameraden gleichzufommen. Go wie fie oft beim Unterricht ein fünftliches Gelande beschreiben lernten, fo ift es jest in ber Praris: Jeber muß ein genaues Bilb geben tonnen, bon bem was er gesehen bat, er muß wiffen wie Straucher, Baume, heden, Ebenen und Erhebungen

Der Formalbienft leitet bann über gum gemeinsamen Schießen mit ben übrigen Trupps auf bem Schießitanb mit bem Rleintali. bergewehr. Liegend freihandig wird bier nochmale geschoffen, jest auf Bruftringicheiben. Da werben balb beachtliche Schiefleiftungen

berfundet und mancher gute Coupe bann ge-

Man muß einmal bei ben Wehrmannern gewesen fein, die in guter Rameradicaft fonn-tagmorgens freudig ibren Dienft erfullen: ba ficht man fie in Reih' und Glieb, ber Arbeiter neben bem Ingenieur, ja, alle Berufe find bei ihnen vertreten und bas tamerabichaftliche "Du" lätt alle burotratische Distanz verschwin-

So wie wir die Wehrmanner an einem Conntagmorgen beim Dienft faben, fo marichieren fie in allen Gegenden ber Stadt, auf allen Sportplagen, und im freien Gelande fann man Die Wehrmanntrupps beobachten, mit Sy-Männern an ber Spipe, die biese Ansbildung leiteten. SA-Geist zieht in ihren Gerzen ein! Wenn sie dann den grauen Rock tragen, dann freuen sie sich, daß die SA ihnen die ersten Grundlagen gab, als Soldat zu bestehen.

Darum mögen auch die neuen, die in diesen Zagen zur vormisitärischen Ausbildung aufgerusen werben, sommen und lernen, was sie einmal in späteren Zagen bringend gebrauchen sonnen! F.H.

Steuerguticheine ab 1. April nicht mehr Zahlungsmittel

Für Zahlungen, bie ab 1. April 1940 geleiftet werben, fallt bas Recht ber gewerblichen Unternehmungen, Lieferungen und sonftige Leiftunnehmungen, Lieserungen und sonftige Leitungen untereinander bis ju 40 b. h. des Rechnungsbetrages in Steuergutscheinen zu bezahlen, weg. Befanntlich werden die Steuergutscheine bereits seit 1. Robember nicht mehr ausgegeben. Dagegen batten die gewerdlichen Unternehmen bisder noch das Recht, Zahlungen an andere gewerdliche Unternehmer bis zu 40 Projent bes Rechnungsbetrages in Steuerauticheinen gu leiften, abgeseben bon Bablungen für die nichtsteuerguticheinfabigen Baren, für die auch bisber icon Steuerguticheine als Rablung nicht angenommen zu werben brauch-

Coweit Gewerbebeiriebe noch Steuergut-icheine im Befit baben, Die fie bis 1. April nicht mehr durch Ingablunggabe an andere Ge-werbebetriebe für fleuerguticheinfählge Baren-lieferungen und sonftige Leiftungen verwerten tonnen, tonnen biese Steuergutscheine nur noch bei Steuerzahlungen gemaß ben bierfür be-ftebenben Borichriften ober burch Berfauf jum jeweiligen Rure verweriet werben,

Wie geatülieren! 80. Geburtstag. Johann Müller, Mann-heim, Meerfeldstraße 48.

70. Geburtstag, Rart Dotter, Mannheim, Bilugeregrundfrage 11.

70. Geburtstag, Rarl Sogner, Mannheim, Rheindammifrage 40.

Mit klopfendem Herzen . . .

Buben und Madel auf dem Wege jum erften Schultag

Die junge Schöhlinge wachsen bie Rinber! Geftern ritten fie noch auf Baters Anien einen gemachlichen Trab und einen hopfenben Ga-lopp — und heute treten sie schon ihren ersten Schulgang an. Das will nicht beigen, daß sie das frohe Kindsein nun mit einem Schlage verloren haben, gang im Gegenteil: immer noch reiten fie ihren Anievollbluter, aber mit ern-flerer Miene als zubor. Denn fie find mit bem beutigen Tage feine gang fleinen Rinber mehr,



fie baben bereits bie Schwelle gur Schule überichritten, werben balb lefen und ichreiben tonnen, mas bann mit in Rechnung gestellt merben

Die Tage ber Rindbeit tragen gu allen Beiten ein gleiches Gesicht. So in auch beute wie in unferen Tagen bas gleiche Bilb sestaustellen: an ben Sanben ber Eltern ober größeren Ge-schwistern machen sich die Erstlägler auf ben ichwistern machen ich die Erittagter auf den Weg au jenen häufern, in denen viele Jahre bindurch ibr junges Leben entscheidend des frimmt wird. Die Schule ist nicht allein eine "Stätte des Wissens": ihr obliegt vor allem auch zu einem Teile die Erziehung des noch biersamen Bäumchens. Aus diesem Erunde erwächst ihr eine sehr tiese Bedeutung, über die Kiern und im Laufe der Leit, auch die

schuler flar eine febr fiete Bedellung, noer bie fich die Eltern und, im Laufe der Zeit, auch die Schüler flar sein muffen.
Der Krieg dat den Charafter des ersten Schulannges unwefentlich berührt. Die umsichtigen Mitter haben Wochen und viele Tage zuvor die Schulranzen und Zuckertüten gekauft und all jene Dinge, die einmal für die Andriftung bes

iene Dinge, die einmal für die Ausrüstung des Erstläßlers nötig und wichtig sind. Bischer und Seite werden erst später angeschafft, weil vorder die Lehrer ihre Art bestimmen.

In aller herrgotissrühe sind die Buben und Mädel auf den Beinen, um auf die Minute pünktlich zur Stelle zu sein. Wer möchte gar verspätet ankommen? Also wird der Mutter, die ja sürgales an diesem lebenswichtigen Tag verantwortlich ist. Dauthf gemacht, wenn den angedenden "Prosessoren" ihre hantierungen in der Wohnung zu lange vorkommen. Und die

Mutter lagt fich bie laute Ungebulb obne mit ber Wimper gu guden gefallen, benn - wie fie fich erinnert - war ihr Benehmen por vielen Jahren fein anberes.

Bie es Brauch ift, werben in ben berschiebe-nen Schulen bie Dreifdschoch auch in biesem Jahre "wie es sich gebort" emplangen: burch schlichte Beiern nämlich, bei benen bie Zweit-und Drittstähler beweisen, was sie schon alles gelernt baben. Mit flopfenden herzen und runden Augen fieben die Reuen im Riaffenzim-mer. Denn mas gibt es ba boch Sachen und Dinge ju bestaunen, die ihnen vorher nie ju Weficht tamen: die brebbare Schultafel mit ben roten Linien auf ber einen und ben rotumranberten banschen enf ber anberen Seite, ben brallen Schwamm, ber wie ein gufammenge-rollter Igel im Drahtnep liegt, die farbigen Landfarten, die weißen und bunten Kreibeftifte, mit benen der Lehrer so schone Figuren malen tann, wie das Brüberchen erzählte, den mannsaroisen Rechenschieber und die fleinen und groben Rilber an den Randen. Auch das Robries Rilber an den Randen. Auch das Robries hen Bilber an ben Wanben. Auch bas Robr-tiodichen auf bem Tijch bes Lebrers wirb eripaht, mit bem ber eine ober andere bann und wann einmal Befanntichaft machen fann

wann einmal Befanntschaft machen tann wenn alle anberen Mittel versagen.
Deine Grethel und mein Peter, Millers Liefel und Schmidts Fris, viele Tausende von Buben und Mabel bevölfern heute die Straßen der Quadratstadt: sie treten den Marsch ins Leben an. Sie wissen nicht darum, sie abnen nur, daß etwas Größeres, disher nicht Gefanntes, ihre Innen und Aukenwelt bestimmen wird. Bei allen wird sieser Tag in dauernder Erinnerung balten.

Schmetterlinge fünden den Frühling an

Das Kriegswinterhilfswern ruft am 30. und 31. Marg gum legten Male

Der erfte Schmetterling, ber nach langen Bin-terwochen taumelnb und ichwerfallig über un-feren Beg flattert, gilt und als Bote bes naben-ben Frühlings, als bunter Berold einer ichonen den Frühlings, als dunter Derold einer schönen und freundlichen Jahreszeit. In den leiten Märziagen werden wir aber nicht nur einem Schmetterling, sondern gleich ganzen Schwärmen begegnen, die nichts anderes im Sinn daben, als sich auf unseren Mantel- und Rodauschlägen niederzusassen. Es wird eine regelrechte Schmetterlingsschlacht werden, denn jeder Bolfsgenosse wird diese büblichen fardigen Frühllingsbaten bestihen wollen. Der arose Allie Frühlingsboten besiehen wollen. Der große filug ber Falter wird am 30. Marz einsehen und wird am Zonntag 31. Marz, seinen höbepunkt erreichen. Richt weniger als 38 Millionen Schmetterlinge werden an diesen beiben Tagen u einem grandiofen Glug über Grofbeutich-

Um fein Misberftandnis aussommen zu saffen, muffen wir seitstellen, daß es sich nicht um lebende Schmetterlinge bandelt, sondern um entzückende Borzellanfalter, die dei der letten Reichöftraßensammlung des Kriegswinterbiffswerfes abgeset werden. Diese Sammlung muß den siegreichen Abschluß der Winterschlacht des Kriegswinterbifiswerfes bilden, sie muß und wird alle disherigen Ergednisse schlagen. Sie wird ein eindeutiges Besentinis der heimat zur Front sein. Unier arohes hilfswerf in der heimat hat während des Krieges seinen Augenbild geruht. Es dat alle Borausiehungen erfüllt. daß die Franen und Kinder zu hause Solfsgemeinschaft. Um fein Difberftanbnis auftommen gu faf-Bollogemeinschaft.

Die Schmetterlinge sollen nicht nur Gutes ftiffen, fie haben bereits vielen geholzen. Jahlreiche heimarbeitersamtlien in Thuringen, Schlessen, in der Babrischen Oftwart, im Sudetenland und in Wien haben baburch zusäpliche Arbeit gefunden, 80 bis 90 Fabriken waren um bie herstellung der Abzeichen bemüht. Gräfentbal, Königszelt, Selb, Karlsbad und Wien hatten Millionenaultrage zu erfüllen. ten Dillionenauftrage gu erfullen.

Für Cammler ober folde, Die es werben mof-len, feien auch die Ramen ber Falter angege-

ben; das tote und das blaue Ordensband, der Ligusterschwarmer, der Wolfsmilchswärmer und das Rachtpfauenauge, der Segessalten, der Schwalbenschwanz, der Frucks, der Schillersalter und der Abmiral. So will die ganze Kaltersamilie in millionen sachen Schwär-men über das Reich slattern. Ein großer Teil von ihnen wird sich zu den Grenzen degeben, wo unsere Männer die Bassen zum Schuke der Seimat dalten. Vergest darum nicht, einen oder mehrere Schmetterlinge den Feldpostpädichen beisulegen, damit die Soldaten aus ihnen die Gewischeit gewinnen, daß das Katersand siert und zwersichtlich ist und nicht nur an den Frühling, sondern auch an den Sieg glaubt. H. G.



30.und31.2Adis Schmetterlingsz Jagd

Rleine Schachede

Das Mannheimer Schneffturnier

Bor einigen Tagen famen bie Rampen bel Mannheimer Chachflubs jum 2. Mannheimer Schnelliurnier gufammen. Die Gingruppierung in brei Rtaffen murbe entiprechenb ber Turnierranglifte borgenommen und bie Muslofung vollzogen. Die erften brei Runben brachten erhebliche lleberrafchungen, fo bag ben beiben Schinfrunden am anbern Tage mit großer Spannung entgegengefeben murbe. Much in Diefen Runden blieben bie Heberrafcungen nicht aus; bie Ergebniffe maren oft recht berbinifend, Favoriten fanten ab, Hugenfeiter fampften fich mit gaber Ausbauer gu ben Giegern empor.

Rialie A: Die Javoriien Donig und Blatte fem ein des Ende ber Tabelle. Schiffter (Gaft) fint an die Spipe, die ibm Dr. Weber, der bis dabin findere, durch feine Berinfipartie gegen Schnepf, etwaunte. Schnepf gelang es baburch, obne mit ben ftorigen drei Preisträgern fampten zu muffen, an die 2. Sielle aufguruden.

S. Tr. Mener 3 . Ediffler 4 B.; 2. Comenf 31/4 B.; 3. Tr. Mener 3 . P.; 4. R. Bed 3 B.; 5. Ligen-burger 3 B.

burger 3 B.

Rlaffe B: Der leptjährige Gieger biefer Riefe, B. Maller, Tamptie biedmel wenig glücklich. Dr. Rageleboch, ber nach den erften diel Runden fichte, mintte am nächten Tage zwei Aleberiagen gipt Arteberich und Stood binneburen, wodurch fic dien die Epips berauffämpften, Der Sieg Arteberick ift überraichend, bat er doch damit medrete Turmesfämpfer überholt.

Steger: 1. Friederich 4 B.; 2. Stand 31/2 B.; 3. Teininger 3 B.; 4. Dr. Rögelsbach 3 B.; 5. Bres. Beger 3 D.

Beger 3 C. Roch ben erften drei Munden fadrien Preuch (Goff) und fiderroschenderweise Konnenmader: weich (Goff) und fiderroschenderweise Konnenmader: beibe munten iedoch in den deiden ledten Munden eine Riederlage dinnedmen, so das Walter mit Preuß und Lenz mit Konnenmacher, gleichzleben sonnien und die desteren Aunste für Walter und Konnenmacher redictieben. Die Lecktungen von Lenz und Konnenmacher redictieben. Tie Lecktungen von Lenz und Konnenmacher redictieben. Tie Lecktungen von Lenz und Konnenmacher waren erstaumlich, doden sie doch damit medrer derenden erkaunflich, doden sie doch damit medrere deivährte Aumiersämpfer überbeit.

Lieger: 1. D. Soliter 4 K.: 2. Breuß 4 K.:
3. Konnenmacher Sie F.: 4. Lenz 3ie, K.; 5. Sebrendach 3 K.; 6. Pfelter Lieg.

Labe. und Loimvorimriften

Muf Grund ber Ermachtigung bes Miniferiums werben an Stelle ber verordneten hocht-friften für bas Beladen und Lofchen bon Bin-nenschiffen im Stromgebiet bes Abeins fol-genbe Minbestleiftungen festgefent: in ben gende Mindesteitungen sellgeregt: in den höfen Lud wig shafen, Speher und Maximilian sau für das Laden und Beschen gemischten Stückgutes je 100 Tonnen ich, für das von sonstigen schwer umzuschlagenden oder sperrigen Gittern je 75 Tonnen täglich. Das Straken und Flukbauamt Speher ift ermächtigt, im Dienstdereich in einzelnen Källen andere Höchstiften oder Mindeltelstungen setzusiehen. ftungen feftgufeben.

Für die Abeindasen Mannbeim und Karlsrube werben außer den bekanntgegebenen Höchstristen nun als Mindelteistungen iestgesett; sur das Laden und Löschen genischten Stückguto 100 Tonen je Tag, für das von sonstigen schwer umzuschlagenden oder sperrigen Gitern 75 Tonnen je Tag. Das Basiserstradenant Mannbeim ist ermächtigt, im Einzelfall Söchstristen und Mindestleitungen anders sestmiesten

anbers feitzufenen.

Die meiften meiner Rameraben maren gu ih. Angela und der unbekannte Soldat Das wiffen wir nicht." Roman von Willy Harms

9. Borriebung

Warum ich nach Erbsen fragte? Well ich ein Bangen und Unbedagen spürte. Denn heute muß ich vom Güllberg und von Oevelgonne schreiben. Muß ich es auch tun, wenn ich weiß, daß die Sabe sur Nose bestimmt sind? Dann erst recht! Sie braucht in ihrem Bater keinen Herrgott zu sehen, sondern einen Menschen, besesche fen Konto schwer belastet ist.

Eine halbe Stunde später als gestern sange ich beute mit dem Schreiben an. Mit Enkund Noje din ich noch eine Zeitlang auf dem Broot derumgestreist. Bei der Bodenerhebung am See, unserm Keldherrnhügel, sind wir siehengeblieben und haben die Pracht eines über und über blühenden Obsidaumes bewundert. Es ist der purpurrote Cousinot, der Weihnachtsapsel. Noje hat diesen Baum als ihr personliches Gigentum erklärt. Ich dade sie hochenborn, daß ihr Blondbaar mitten zwischen weißen Blüten und summenden Bienen war. Und ab dade gedacht, daß ich dies Bild auch in meinen Plättern seitbalten wollte.

Als ich mich abends von meinen Birtsleuten verabschiedet hatte und oben in meinem Giebelgimmer stand, siel mir ein, daß ich bergessen batte, nach den wirtschaftlichen Röten zu fragen, die henning in seinem Brief angedeutet vatte. Eine unhösliche Gedankenlosigkeit war es von mir gewesen. Ichensalls hatte henning von mir erwartet, daß ich den Ansios geben sollte. Aber ich hatte nur meine eigenen Röte gesehen.

Geschlasen habe ich taum in bleser Racht, bin fiber ein hindammern nicht binweggekommen. Es war um die Zeit der bellen Rächte, und in meinem Zimmer war helligkeit genug, daß ich die auf dem Tisch stehenden Rosen, das Walchgeschirr und die Mobelftude erkennen konnte.

Das Fenfter fant offen, und Magienbuft fullte ben Raum, ber fperrige Baum ftanb bicht neben

dem Fenster.
Ich weiß, baß mich einmal ber Gebanke schittelte: jeht aus bem Fenster steigen und lautlos berschwinden! An sich wäre es möglich gewesen. Ich traute mir so tiel turnerische Geschicklichkeit zu, die frastigen Aeste der Alazie dem Fensterkreuz aus zu erreichen und mich an dem zerrissenen Stamm berunterzulassen. Aber was
nar damit gewannen? Mas loste benging den war bamit gewonnen? Was sollte henning von seinem Kriegstameraben benten, wenn er sich wie ein Dieb bavonschlich? Ihm schreiben? Das ging nicht. Auge in Auge hatte ich ihm Rede und Antwort zu feben. Meine Klucht wäre eine Feigbeit gewesen und nichts weiter.
Diese Kacht bat bas Erlednis mit Angela wieder hervorgebolt, hat mich in Einzelheiten bineingestoßen, die ich längst vergessen und abgetan wähnte. Zwölf Jahre waren seitbem vergangen. Aber sie zählten nicht.

Das Datum an dem ich Angela kennengelernt babe, ist nicht nur mir, sondern jedem Deutschen eingegraben. Medr: allen Kulturvölkern. Es war der erste August neunzehnhundertvierwar bamit gewonnen? Bas follte Benning bon

Es war ber erfte Muguft neunzehnhunbertvier-

3ch biente im erften Jahr, mar in Altona in Garnifon Bormittags waren wir eingefleibet, batten eiferne Bortionen empfangen und follien am nächten Morgen abtransportiert wer-ben. Als nachmittags ber Mobilmachungsbe-iehl berausgefommen war, batte hauptmann von Roftorif — er ift bei Efternan gefallen — bie Kompanie antreten laffen und und eine die Kompanie antreien tallen und uns eine furze Ansprache gehalten. Er gebe und einen Beweis seines unbedingten Bertrauens, jeder Mann sei die nachts zwolf ühr beurlaudt; er sei der Ueberzeugung, daß keiner sich auch nur um eine Minute verspäten werde. Er hat sich nicht gefäuscht; es sind alle rechtzeitig in die Kaserne zurückgekommen. Die meisten meiner Kameraden waren zu ihren Angehörigen gegangen; ich batte teine in hamburg. Da fiel mir der Süllberg ein, auf dem ich manchmal am Sonntagnachmittag gefessen hatte. Ich suhr mit der Lovortdahn nach Blautenese und sand in dem großen Case auf der Kuppe noch einen guten Platz, der eine schone Aussicht über die Elbe nach den Alten Landen hatte. Die Flichbeder Deide und die Schwarzen Berge bei harburg verschwammen im Dunft. Sanz links war deutlich die Elbinsel

Fintenwarber gu ertennen. 3ch fühlte mich unbequem in ber grauen Uniform, die ich jum erftenmal trug; fie jog die Blide ber anberen Gafte an, Uebrigens mar ich nicht ber einzige Felbgraue im Lotal, nur waren die anbern nicht allein.

Conberbar mar es boch, bat ich morgen nun in ben Rrieg gieben jollte. Ich erinnere mich, baß ich in ber Sauptfache neugterig mar. Bie es fein mochte, wenn bie Geschoffe ichwirrten und man in jeder Sefunde getroffen werben tonnte - barüber grubelte ich.

fonnte — barüber grübelte ich.

Alle Gäfte waren in gehobener, mehr noch: in Keltiagstimmung. Wenn die kleine Kapelle die Wacht am Ihein spielte, wurde das Lied mitgelungen. Doch ich sübite mich in der Menschenmenge nicht recht wohl, sehnte mich saft zurüd nach der Mannichastskinde in der Kalerne und kam mir ziemlich verlassen vor. Benn ein herr auf den Studi stiea und mit sauter Stimme verfündete, daß unsere Truppen die Grenzen schon überschritten hätten, so dabe ich diese Rachricht wie eine Seldswerftändlichkeit embiunden. Ich muß ein ziemlich trostoses Gesicht gemacht haben.

Bo ift es mohl ju erflaren, bag fich ploglich mir gegenüber ein junges Mabchen an meinen Tild fepte und mit merftwurdig buntler mutterlicher Stimme fagte: "Gie follen nicht allein

Im erften Augenblid bin ich arg verlegen geweien. Im Umgang mit jungen Rabchen batte ich feine Erfahrung, war — trop ber Großstadt — unichulbig wie ein Schulfunge vom Lanbe. "Sie tragen ichon ben felbgrauen Rod?"

"Morgen fruh geht unfere Transport ab."

Die nahm eine bon ben buntten Relfen, bie gwischen uns auf bem Tifch ftanben, und ftedie fie mir ins Anopiloch. Und ich? Ich babe bar über nachgebacht, ob nach ber Dienstvorschrift bas Tragen von Blumen wohl erlaubt mare; in ber Inftruttioneftunde mar über biefen gall nichts gejagt worben.

"Ihre Gebanken möchte ich seben", sagte fit leise. "In wenigen Tagen sollen Sie Ihr Leben einsehen für die, die daheim bleiben. Auch für mich. Wenn ich barüber nachdenke, brüdt es mich sormlich nieber. Damit ich leben tann, müssen Sie vielleicht das Lette hergeben. Eins Schuld gegen Sie und alle fühle ich."
Ihr Blid lag auf der Wassersläche bes breiten Stromes. Etwas Feierliches war in ihrer haltung.

tung. "Ich bin felber neugierig", antwortete ich "wie bie Welt in einer Woche für mich auffeben mag. Mit ber heutigen wirb fie wohl teine Mebnlichfeit baben."

Das babe ich fo babingerebet und nicht atabnt, bag ich febr balb mit meinen Rameraben unter ben Forte von Luttich liegen wurde. Langfam fam die Dammerung. Die Elbfufte auf ber onberen Geite berfchwand, von ber bunt-

Ien Saate war nichts mehr ju feben.

Aber mein Gegenüber fab ich noch, fab es nun erft richtig. Andachtig babe ich Ausbrud und Mienenspiel und die Bewegungen bes Kopfes in mich bineingetrunken, und mir war, ale batte ich ein großes, unverbientes Geichen empfangen, Ich wunderte mich über mich fel-ber, bag ich die Rühnbeit aufbrachte, meine Sand auf die ihre zu legen, habe es aber als felbftverftanblich bingenommen, bag fie fie mit

"Daß Sie noch gefommen finb!" fagte ich Sab' niemand bier, ber mir nabe ftebt. Sie follen bie Beimat fein, um beremvillen wir bin ausziehen. Wenn's brauhen manchmal beif ber-geben follte, bann will ich benten, bag ber Gill-berg in Blantenefe - (Fortfepung tolgu)

Bedenken Sie beim Waschen folgendes: das Waschpulver kann nicht die gange Arbeit leiften, es muß durch grundliches Einweichen der Wasche unterstützt werden. Grundlich einweichen mit Genko-Bleichsoda ift halbes Waschen!

Buf be

Boll auf

Bronge,

national

Spenbe

şum 20.

ing, ben

ftellen ei Œ.

> 21 2ti Bu

Die

Die

Sebi Bermani

ben befo

bes Gen ben Ben

Die fotoie al

je sam Borfiebe forgung b Schweine f Mbfdmit mifgerufen.

fleferanten. städt. Ern

für Be

pabe bon f Bobe bon 5 gung gugel einzelne M 1400 Gram Beginn ein Befrellichein Reichsmilch

Bohnung ftelle gut fte gleichzeitige und einer Stildt. Ett

MARCHIVUM

ecte

turnier Rampen bes Mannheimer ingruppierung b ber Turnierie Mudlofung nben brachten aß ben beiben e mit großer rbe. Much in eberra foungen oft recht ber-

und Platte fet-fler (Gaft) fiet ber bis babin en Schnepf, ein-bene mit ben i muffen, an bie

, Mugenfeiter auer gu ben

ecanifoliung.

heiften

g bes Minifierbneten Sechitichen bon Bin-& Rheins folpener Laben und 22. banamit Speher in einzelnen er Minbeftlei-

n heim und ben befannige-Minbeltleiffun-ind Löschen ge-e Tag, für bas lagenden ober Tag. Das Wafinbeftleiftungen

Ich babe bat-Dienftvorichtift erlaubt mare; iber biefen Fall

eben", fagte fie Gie 3hr Leben eiben. Much für enfe, brudt es ich leben tann, bergeben. Gine ache bes breiten

antwortete ich

für mich ausund nicht ge-

nen Rameraben gen würde. a. Die Elbfüste b. von der dunf-ehen.

ch noch, fab es ewegungen bes , und mir war, bientes Gefchent fiber mich fel-fbrachte, meine ibe es aber alf baß fie fie mir

inb!" fagte id nabe ftebt. Gie willen wir binidmal beiß beri, bağ ber Gull.

eb

Ш

Aufruf

an die Bevölkerung der Gtadt Mannheim

Generalfelbmaricall hermann Goring bat bor einigen Tagen bas beutiche Bolt aufgerufen, ber Reichsverteibigung alle entbehrlichen Gegenstände aus Rupfer, Bronge, Meffing, Binn, Zombat, Rotgug, Reufilber (Alpata), Blei und Ridel in nationalfogialiftifder Opferbereiticaft jur Berfügung ju fiellen. Diefe freiwillige Spenbe foll bas Geburtstagegeschent fein, bas die beutsche Ration bem Gubrer

Die Spende bes beutichen Boltes erfaßt famtliche Saushalte und Bohnungen, fowie alle Buros und Berwaltungsgebaube ber gewerblichen Birticaft.

Die Spende beginnt Donnerstag, ben 28. Darg 1940, und bauert bis Sams. ing, ben 6. April 1940 einschliehlich. In Mannheim werben folgenbe Cammelftellen eingerichtet:

Carin-Göring-Coule, Quefürft-Griebrich-Schule, Linbenhof-Edule Quifen-Schule Redar-Schule Beftaloggi. Schule Schiffer. Schule Uhlanb.Schule Seubenheim.Schule

Friebrichefelb.Echule Gartenfiabt, Berbert Rorfus. Schule Raferial. Somle Redarau, Germania.Schule Rheinau-Schule Sandhofen, Gafthaus "Bum Mbler" Sedenbeim, "Schlößchen" Walbhof-Schule Bafftabt-Schule

Die Sammelftellen find taglich (auch am Conntag) von 9-19 Uhr geöffnet. Die Sammelftellen und -geiten für Reuoftheim und bie Gieblungsgebiete merben besonbers befannigegeben,

Beber Spender erhalt eine mit ber Unterschrift bon Generalfeldmaricall hermann Goring verfebene Urfunbe,

Bir find fiberjeugt, baf bie Bevollferung ber Stadt Mannheim bem Aufruf bes Generalfelbmarichalls mit Freuben folgen und fich an Opferbereitschaft bon ben Bewohnern feiner anberen Stabt übertreffen laffen wirb.

Mannheim, ben 21. Mars 1940.

Det Areisieitet: Brnft, 992. b. 203. b. G. A. Der Oberbürgermeifter: Renninger

Aufcuf

Auf ben Abidnitt 5 ber Futtermittelfcheine für michtlandwirtichaftliche Tierhalter tommen jur Ber-

je Bferd bis zu 210 kg Bferdefuller je Sowein bis zu 25 kg Soweinemastfutter.

Borfiebende Bation ift borgefeben für die Ber-forgung der Pferde im Monat April 1940, der Schweine für die Monate April, Mat und Juni 1940. Abidnitt & bes Futtermittelfcheines wirb biermit

Die Puttermitteliceine find alebalb gur Abiren-ng bes Abiconities o ben feitherigen Futtermittelfleferanten einzureichen.

Stadt. Ernahrungs- u. Wirtichaftsamt Mannheim

Bollmild für Berjonen über 70 Jahre

Der herr Reichsernahrungeminifter bat bie Ibgabe bon Bollmilch an Berfonen über 70 Jahre in habe von 1/2 Ler, taglich auch ohne argtliche Bescheinigung augelaffen, wenn bafür für jebe Rartenperiabe einzeine Abidnitte ber Gleifchfarte über gufammen 1400 Gramm abgetrennt und entwertet werben. Mus Grunben ber Kontrolle tit biefer Umiaufch nur gu Beginn einer Buteilungsperiobe bor Abtrennung bes Befrellicheins gulaffig. Der Antragfteller erhals eine Reichsmilchtarte fiber 1/ Str. Tagesmenge.

Antrage ber borliegenben Art finb in ber ber Bohnung bes Antragftellers entfprechenben Breigftelle ju ftellen, und givar am beften munblich, unter gleichzeitiger Borlage ber bollftanbigen Gleischtarie und einer Beicheinigung über bas Mier.

Stadt. Ernährungs- u. Wirfichaftsamt Mannheim

Amtl. Bekanntmachungen

Ohne Freibank-Nr. wird kein Fleisch verabreicht

Bereinstegistereinftag vom 20. Erkes 1940: "Gefolgsgaftsumterlichungsverein der Firma Georg & Otto Kruse, Ja-fodi-Jigarren, Mannheim, gu 7, ild, e. R." in Wannheim.

Umtagericht Bis 3a Mannheim,

Im Swangsweg versteigert bas Rolariat am Boniag, 27. Mai 1940, nachmittags 3 libr, im Nathans in I dr i e 8 de 1 m bas Grundstud bed Schmieds Georg Abam E af er und einer Ebefrau Philippine ged, Abei in Schriedheim auf Gemarkung Schriedheim auf Gemarkung

Schriesbeim.

Tie Berthegerungsanordnung wurde am 18. Dezember 1937 im Grundbud vermerft.

Rechte, die pur selben Zeit nach nicht im Grundbuch eingetragen worren, sind haben den geitragen worden der Grüßebertrag aum Vieren anzumelden und der Archiebertrag aus die geitragen der Grüßebertreitung geitragen der Grüßebertreitung geitragen der Archieben der Grüßebertreitung eringen der Einstellerung der sind der Kallender verschaftlich der Versch

bie Stelle bes berfleigerten Gegenands. Die Nachweife über bas Grunbftud imt Schapung tann jebermann ein-

feben. Grundludebefdried: Grundbuch Ediriedheim Bb. 69, Wf. 12 Lab. Ar. 4138/2: 2 Ar 83 am Dol-reite, 2 Ar 19 am Dausgarten, 28 am Borgarten 5 Ar 30 am im Gewanm

Paffein".
Muf ber Hofreite fteben:
1. ein einstediges Wodndaus mit Eisenbetonteller, Dede u. Manfardenband:
2. ein einstediger Wodndausandau mit Aniestod, Baldetiche und Abort:
3. eine einstedige Scheuer mit Aniestod.
Ochsumaswert: 8000.— RM.

Antellod.
Schähungswert: 8000.— RM.
Weindeim, den 31. März 1940.
Rotariat il als Ballicedungsgericht

Mutterberatung in Sabenburg Die Mutterberatung in Labenburg findet am 29. Wars 1940, ab 13.30 Uhr. in ber alten Gewerbeichule fintt.

Tiermarkt

Ginige junge

au faufen gefindt, Schwebinger | Strafe 136, part., Gernruf 414 94.

Die Abschmitte der Brotfarten und die Abschnitte über 50 g Margarine der Fettsarten sind freizügig, das deißt sie sind durch jedes Geschäft in und außerdald Mannheims zu besiesen. Ebenso sind samtliche Abschnitte der Fleischkarten freizügig, nachdem die Zutellung von Fleisch nicht mehr auf Erund der Bestellabschnitte, sondern auf Grund der Lieserabschnitte vor sich geht. Da zudem die Rährmittellarte Abschnitte über 25 g ausweist, die in Gaspätiten abgegeben werden können oder deren Gültigseit sür Reisen außerhald Nannheims durch Absienwelung in einer unserer Aweigstellen dergesellt werden kann, ist mit all diesen Marken die Möglichkeit der Bersorgung in Gaspätiten oder auf sürzeren Reisen — eine dis zu 14 Tagen — gegeben. In solichen Fällen besteht sonach sie den Berbraucher sein Anspruch auf Umtausch der Reichstarten in Reise und Gaststarten stätenmarken, sondern erst sir die Zeit längerer Abwesendeit. Die Reichstarten sin Keisen and Juder und die neu eingesüdten Reichstarten sür Gier können in Reisemarken nicht umgesauscht werden, da Keisenarken sür Gier können in Keisemarken nicht umgesauscht werden, da Keisemarken sür Gier können in Keisemarken nicht umgesauscht werden, das keisemarken sür Gier können die bestehen. Die Gaspätiten erhalten, ohne daß sie Marken abliesern müssen, sür ihre Käste in beschaften Umsang Juseilungen an Warmelade, Juder und Eiern.

Ausgabe von Reise- und Gaststättenmarten

Berbraucher, die ihre familichen Mahlzeiten regelmäßig in Gaftflätten einnehmen, können ihre Reichstarten einschließlich ber Bestellabschnitte in der Gastlätte abgeben. Aur bei österem Wechsel der Gaststätte bestebt ein Anspruch auf Umtausch der Reichsbrot-, Lieichsseisch- und Reichssettlarte in Reise- und Cast-

Reife- und Gafiftattenmarten werben grundfahlich nur bann umgetaufcht, wenn mit ben entsprechenden Abschnitten ber Reichstarten auch die Bestellabschnitte vorgelegt werben, ba fich sonft eine Doppelzureilung an Waren ergibt.

Wir haben festgestellt, bag in vielen Fällen ber Eintausch von Reise und Galiftättenmarten nur barum begehrt wird, um eingesparte Abschnitte ber normalen Karien vor bem Berfall zu bewahren. Derartige Mutrage müssen felbstwerstandlich abgelehnt werden, weil sie dem Sinn der Einsührung der Reise und Gaststättenmarten durchaus widersprechen.

Stadt. Ernährungs- und Wirfichaftsamt Mannheim.

Metallspende in Neuostheim und ben Giedlungsgebieten

Um bie Deinlifpenbe, gu ber aufgerufen ift, in ben Auffenbegirfen gu er-leichtern, find noch folgende Sammelftellen eingerichtet:

für bie Siedlungen Abelhof und Connenichein

für bie Siedlung Schonau .

für ben Stabtteil Raferial. im Oriogruppenheim Rübesheimer Str. 44

für Renoftheim im Stabion . . .

für bie Sieblung Blumenau für bas Wohngebiet Doch-jtatt, Sedenheim im Cleblerheim am Donnerstag, 28. Marg Spectiven 174 . .

im Gafthaus "Bur Schonau", Dangiger Baumgang 101 . . im Blumenaureftaurant halter

am Preitag, 29. Mara um Montag, 1. April

von Donnerstag, 28. Mars, bis einschließlich Cameing,

am Camstag, 30. Mars, und Sonntag, 31. Mars

im Gafthaus "Bum Geldichlogden", Gia-tion Sedenheim . . am Dienstag, 2. April

Die Sammelftellen find jeweils von 9 bis 19 Ithr geöffnet.

Städt. Wirtichaftsamt

Handelstegistet

Amingericht GO 30 Mannheim (Bur bie Angaben in () feine Geioähr) Pannheim, ben 21. Warg 1940

Beranberungen:

n 28 Rheinifche huvothefenbant in tannbeim, Dr. Ruboll Schellenberg

3weignieberlassung erfolgen.

n 420 Woldhof Halzdandels-Gelesichaft mit beschräntler Hattung in
Mannschm (Seichältstefalt: Bertin
w 8, Laubenstraße 42), Durch Gelesichafterbeichlich vom 1, März 1940
kourbe der Gelesschaftsbertrag in den
48 1 (Birma) und 2 (Gegenstand des
Unternehmens) geändert. Die Hirma
ist geindert mit beschränter Dolinn, Gegenstand des Unternehmend
ist jedt; Der Einfauf von Falerdatit iet; Der Einfauf von Falerdatit iet; Der Einfauf von Falerdatir der Beteiligungsgelesschaften sowie
die Betotrichaftung von Mäldern.

n 463 Briedrich Gede Gesellschaft

n 463 Friedrich Gedde Gefellichaft mit beichränfter haftung holggroß-bandtung in Mannheim (Rafinitift, Pr. 24), dolghandler Dr. Emil him-meisbach in Mannheim in zum wel-teren Geschäftsführer bestellt.

Etlofden:

n 192 Berro. Chemie Gefellicaft mit beidrantier Saliung in Manubeim. Die Firma ift erlofchen.

A 730 Giftinger & Meis in Mann-beim-Raffeeinl. Die offene Sandels-gefellicat ist aufgeloft, die Firma ist erloschen.

Zwangsversteigerungen

Tonnersing, ben 28. Mars 1940, nachmitings 2.00 Uhr, werbe ich im bieligen Blandlefal, C 3, 16, gegen bare Lahlung im Bollfrechungswege öffentlich verfteigern:

1 Schreibmaschne "Wignen" mit Tijch, 1 gr. Tijch.

Gruninger, Gerichtebollgieber.

Bekanntmadung

Ab 1. April 1940 finben ftatt:

A. der Großmarkt am Adolf-hitter-Ufer

wieber alltäglich, und gwar bon 6-9 Uhr; Ginfahrt um 5 11br:

B. die Wochenmärkte.

unb gwar:

- a) ber G.Martt einschließlich ber Muslagen und Borplate ber Gewolbe vor ber Pfarrfirche am Dienstag, Donnerstag und Gamstag,
- b) ber Marft für die Edweiningervorfiabt am Gabels-bergerplag am Mittwoch und Camstag,
- c) ber Marft auf bem Linbenhof vor bem Altetsheim am Montag, Mittwoch und Samstag,
- d) ber pom Mehplat nach bem Blat an ber Redar-fcule rudverlegte Redarmarft am Montag unb
- e) der Kleinmarkt (bis jur Beendlgung der Bau-arbeiten auf dem Plat an der Ingenieurschule) auf dem Kapuginerplati vor N 4 am Montag und

Die Wochenmärkte

finben ftatt in ber Beit von 7.00-13.30 Hift.

Mannheim, ben 26. Marg 1940.

Der Oberbürgermeifter.

In unserer heutigen Hauptversammlung wurde die Dividende für das Geschaftsfahr 1939 auf 5% festgesetzt.

Sie gelangt gegen Einlieferung der Gewinnantellscheine für das Geschäftsiahr 1939 bezw. der Gewinnanteilscheine Nr. 47 zur Auszahlung.

Aus unserem Jahresabschluß pro 1939:

Grundkapital	RM RM	34 012 500 22 800 000
Pfandbriefe, KommSchuldverschreibungen etc.		
Einlagen		
Spareinlagen		
Hypotheken- und KommDarlehen		
Schuldner		

Die Bilanz per 31. Dezember 1939 mit Gewinn- und Verluss-Rechnung ist im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht.

München, den 20. März 1940

Der Vorstand

Todesanzeige

Mein lieber, herzensguter Mann, unser treusorgender Vater und Großvater

Flaschenblerhändler

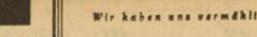
ist uns am Ostersamstagabend nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 68 Jahren jäh entrissen worden.

Mannheim (R 6, 7), den 27, März 1940.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Schweiß, geb. Englert

Die Feuerbestattung fand auf Womsch des Entschlafenen in aller Stille statt. Herzlichen Dank für erwiesene Anteilnahme.



Josef Deck Hettprehtther

Anneliese Deck gob. Jangling

Mörsch b. Karlsruhe

Mannheim

28. März 1940

ich ab heute meine Geschäftsräume

Franz Steinkuhle Jr.

Motorrab, Zünd app. 200 ccm, neu Mobell, amfl. ge ichänt, abzageben

RUF Malermeister R 4, 6

Ausführung aller Maler- und Tüncherarbeiten

Abendkurs: Segins; Montag, den 1. April, 19.36 Mr. Kurstage: Montag und Preitag

Nachmittegakurs: Beginn: Montag, den 1. April, 15-Uhr. Kurstage: Montag und Donnerstag Abendkurs: Beginn: Dienstag, 2. April, 1916 Unr. Kurstage: Dienstag und Donnerstag

Säuglingspflege:

Redmittigskure: Beginn: Dienstag, den 3 April,
15 4 Uhr. Kurstage: Dienstag und Donnerstag
Beginn: Montag, den 22. April, Kurstage: Mastag
und Mittwoch and Mittwoch Abendkurs: Beginn: Dienstag, den S. April, 30 Uw. Kurstage: Dienstag und Donnerstag

Erziehung und Bastein:

Abendkurs: Beginn: Diesetag, 9. April, 1916 Thr. Kurstage: Dienstag und Donnerstag

Anmeldungen ab 1. April mindlich od. telefonisch an die Mütterschole Mannheim, Raiserring 8, Fernruf 434 35

didite Sorte, 1000 15.— Biele Danf dreiben burger für allerbefte Be bienung! Modern, Sofa, leinste Robbaar Berarbeit, versch

Schäfer,

Jak. Stuppert Betrengimmer, Eversheim:"Main: cuf Rieberolm 6

nepeniber der flörse

Auto-Zubehör

Gesellschaft

Schwah & Heitzmann

Mannheim

Weifert, R 6, 3

Hochzucht-Spargelpflanzen

ertra ftarte, aus-gefuchte einfahrig

Böttners Riesen

Grobmüller, 2 14, 2. Stod.

An und Berfauf, Schweifingerffr, 47 Fernibrech, 439 68.

in Qu 3, u. gr. Teppich couffirage su ber-Weber, U 5, 1. Grang Erbach, Fernfprech. 234 14.

Staubsauger Herrnzimmer

Beimarfe, bercht. Maffeon M 5, 8/9 Ternruf 285 72.

derant 423. Schreibt. 495. Bellier. 525. trimie 575. Hrb. Baumann&Co.

Bertaufenaufer

ZILUUVI

Selinie, Schränfe, Tiene, Bilber, Beigftellen unb perfeiteb, pie bertf. Ravatierhaus J 1, 20.

An- und Berfme

HB-Klein anzeigen dec geoße Exfola!

Institut und Pensionat Sigmund Mannheim, A1,9, am Schloß.

Achtklassige Höbere Privatschule mit Abendkursen für Erwachsene. Umschulung. Rachholkurse. Aufgebenftberwachung. Deutsche Erziebung. Vorbereitung zu allen Schulpriffungen. Prespekt frei. Direktion: Professor Karl Metzger. Sprechstnuden an Werktagen: 11.00-12.30 m. 17.00-18.30 Uhr. Fernruf 217 42.

Die 3 jungen Mannheimer

swifchen Redargemtind und Recarfteinach eine Schulieriasiste m. Leica
und getunden baben, werden erfucht, diese beim Fundbürd abjugeben. Bei freiwilliger Andgade
wird Belodnung zugefagt. — Des gleichen wird die junge Dame (gelbbraun geftr. Blufe), die dem beei jungen Leuten deim Bordeifadren Dier Manndeim" zurief, um Anfchrift u. 24460 an d. Bert, gebet.

Libelle - Ostersonntag

Dame mit Chriftbaumpers wirb um Anidrift unter Rr. 2539BB an ben Berlag be. Blatt, gebeten.

L und II.

nn ich wicht mitreden. Meine Kinder habe ich mit. Kufeke hin: Blähungen, Vesstoofungen ader andere Vesdauungs-ngen kenne ich nicht bei meinen Kindern. st. Nufere sehrouspieblg und doher billion iso negen Mühen und sorgen duch Geld.

Bevor Die en mir in die Sprechftunde tommen, laffen Cie fic bon mir "gratis" die Brofcure mir gratischen Gutachten und Dankschreiben Gebeilter, nom gind die sum Greis "Die Wahrbeit über das Tanacifens-Suliem", und den Preis fenden

Jeugnis! Leite geehrier herr Badbans!

Zeile Obien bienburch mit, bat ich mit bem Danseilenfib parat meinem großen Leiftenbruch mit, bat ich mit bem Danseilenficht als flifthrier vieber jede Urbeit berrichten fann und ben fibrid nicht mit
au tragen brauche. Ich minde Ihnen, bat die und vielen Bruckleibenben band
feiche oberacionstofe Bruchbellung beiten Ionnen, ges Grau Strot. Chersbach bei Weilburg Babn, Runflerftroße 137, ben 20, Junt 1939

Gs ift wahr, daß ich meinen Chenkeldruch, der mir jehr biel Schnerpen und Sorgen bereitste, innerhald 6 Wocken mit dem Langeisenschen Hatun gebeilt habe. Da der Arparan fo dequent lit, daß man jede Arbeit damit bermitte fann, dat er auch absolut nach geldert. Diefes Berfahren nach siene Bermistoftens, since Schnerzen und oder Einsprinnung.

Dernholsbenfen dei Rosson a. d. Ladn, Sans Kr., 32, den 1, Juli 1839

to llem I so an fprechen bin ich für jeben Bruchleibenben, ber vorbet te Brofch fixe gelefen bat: Mannheim, 8. 4. Seifticher bol, 8-13 br: Beibelberg, 9. 4. Baurifcher Bol, 8-13 Uhr; Lanba, 10. 4. Sem Gloterlein, 12-16 Uhr.

Wilhelm Badhaus, Reuftadt/Weinftrafe, Friedrichftrafe ?

Nachruf

Unser Arbeitskamerad, der Lehrling

am 19. März 1940 verstorben. Der Verstorbene hat sich während seiner Zugehörigkeit zu unserer Betriebsgemeinschaft als ein treuer Kamerad und fleißiger Lehrling erwiesen. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Mannheim, 26. März 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft de

HEINRICH AN MANNHEIM Aktiengesellscahft

Todesanzeige

Es lag in Gottes unerforschlichem Ratschluß, meine geliebte Gattin, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, Frau

Anna Elisabeth Rimmler

geb. Fricke

am Ostersamstag um 18.30 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 45 Jahren zu sich zu nehmen.

Mannheim (Luisenring 45 a), den 23. März 1940.

In tiefem Leid: Karl Rimmier, Stadtbavamtmann und Kinder Frau Anna Fricke, Villingen (Schwarzwald) Luise Fricke, Apothekerin, St. Gallen (Schweiz) Walter Fricke, Oberleutnant (z. Zt. Im Felde)

Die Einäscherung fand auf Wunsch der Entschlafenen in aller Stille statt.

Todesanzeige

Mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Broder und Onkel

ist im After von nahezu 76 Jahren nach schwerem Leiden gestorben.

Mannheim (Schanzenstr. 5), den 26. März 1940. In tiefer Trauer: Frau Margarethe Soyez, geb. Nauerz

und Angehörige Beerdigung: Freitag, 29. Marz, 3 Uhr machmittags.

Todesanzeige

Infolge Herzschlages verschied unser lieber Bruder

im Alter von 54 Jahren.

Mannhelm, den 27. März 1940.

Die trauernden Geschwister

Die Beerdigung findet statt am Freitag, 29. März 1940, um 14 Uhr.

MARCHIVUM

"Batent

mal an uns

Tante Unt farin bes "S Innenfront, Beichent gem ture. Der f Zante und P gefdrieben, lichen mußte: linie ift gold febr aut mar bubich. Alber ft fcblimm.

ich auch Sin! Rleine bente Briefe nicht b follte Annette men haben ... Ungepuberte Bom "beroi richtet "La Perral ich eine]
bonnen-Schön ich ein Frant? ... O
auf: Sie bat
bis jur Richt
berühren. Da
bringen fann
Mut. Die We
diesen rührent
ju: "Was, me
Die französ
wicklung diese
chefühlen ent
Mittel unvers

Er follt mü. Branfreiche bel wird fich um ben Befut

in ben Rolon Baris geführte praftifch ben In London ic

Boche fein er abfintiete, gu

gesogen werbe bes frangolisch Paris nach Lo Es ist in b intereffant, gu Breund Manb Boften bes batte, bag ab

Bilder aus Paris / Ausgeschnitten und nacherzählt von Josef Berdolt, Genf

Ein Blief in das herz Frankreichs, wie ihn die frangostichen Zeitungen, selbst die triegs-beberischten, gestatten, ergibt zuweilen ein ganz interessantes Kaleidostop. Wir wollen es ein-mal an une vorüberziehen lassen.

Tante Annette, die Mobilmachungstommisfarin des "Paris Midi" an der moralischen Innenfront, dat ihrem kleinen Reffen ein "dinreifendes" und zugleich "belebrend-sinnvolles" Geschent gemacht: eine Maginotlinie en minionter. Der kleine Gustave hat darauf seiner Tante und Batin einen so "rührenden" Briefgeschrieben, daß ihn "Baris Midi" veröffentschen mußte: "Liede Batin, Deine Maginotlinie ist goldig. Besonders der Offizier, der sehr gut marschiert, und der Soldas sind sehr budsch. Aber es sind keine Engländer da, das ist schlimm. Wenn ich Geburtstag habe, möchte ill fchlimm. Wenn ich Geburteig babe, möchte ich auch hindus und Ranabier baben". Der Rleine bentt wie bie Boilus, nur das beren Briefe nicht veröffentlicht werben burfen. Ober fallte Annette erwa eine Schiebung vorgenom-

Ungepudertes Opfertum

Ungepudertes Opfertum

Bom "berolichen Opfertum" der heimat berichtet "La Petite Gironde" wie folgt: "Gestern tras ich eine junge Arau, die wegen ihrer Mabonnen-Schönheit bekaunt ist. Aber diesmal erichten sie mit ganz sahl und völlig verändert. Arant? ... O nein! Ihre Areundin tlätte mich aus: Sie bat geschworen, Buder und Schminke die hat zur Rücklehr ihres Gatten nicht mehr zu berühren. Das ist das größte Opier, das sie bringen sann ... Sie bringt es mit großem Mut". Die Wochenschrift "Ie suis Partoui", die diesen rührenden Bericht widergibt, schreibt dazu: "Bas, mein Jung! Das ist schie, schreibt dazu: "Bas, mein Jung! Das ist schie der Entwicklung dieses Krieges mit ziemlich gemischten Gesühlen entgegen, weshalb die Bresse kein Mittel unversucht läht, die Stimmung auszu-

pulvern. Dazu hat das Parifer "Journal" eine neue Masche entdect, die Zahl des Jahres, in dem wir seben: 40. Denn "Moses blied 40 Tage auf dem Berg Sinai. Der Prophet Elias brauchte 40 Tage, um jur Spige des Berges Horeb zu gelangen. Die Sintsslut dauerte 40 Tage. Die Inden blieden 40 Tage in der Wüste. Man konnte diese icheren Beweise unseres Sieges beliedig vermehren. Ra also! den Inden wird schon nichts passieren. Beder an der Maginot-Linie, noch im Geschäftemachen. Das Alte Testament ist aber vielleicht doch nicht das rich-Tefiament ift aber vielleicht boch nicht bas richtige Erbauungebuch für ben Boilu, ber bie Beche ber Juben begablen muß.

Judifche Konjunktur

Da wir gerade bei den Juden find, laffen wir einen "fulturellen" Bericht folgen, ben "Je fuis Bartout" mit bitterer Ironie ichreibt: "Das Ereignis bes Jahres ift nicht der Krieg. Es ift die Eröffnung bes "Theatre des Ambassadeurs" unter ber Direftion von henry Bern-flein. Sie lächeln? Sie glauben, ich migbrauche mein Recht auf Ironie? Go lesen Sie doch die Zeitungen! Riemals sab man mehr widerlichen Schmus, sich mit solcher Schamlofigseit zur Schau ftellen!" Dja, die Partier Presse ist nun mal verjudet, Wenn Bub Bernftein ein neues Theater aufmacht, um fein Stud aufzuführen, bann muß eben auch mal für einen Augenblid bie Rriegspropaganba ausfeben.

Der jubifche Rebatteur ber Betgeitschrift "Marianne" legte Roger Caparas, bem "be-rubmten" jubifchen Direftor bes Theatre de Paris, die Frage vor, warum er für Front-urlauber nicht verbilligie Eintrittelarten ge-währe. Capgras aniwortete: "Ach, ich tue boch icon so viel für die Soldaten! Ich babe boch icon ben Bertrieb bon 40 ober 50 Frontzeitungen übernommen. Man tann nicht alles machen. nicht mabr?" Rein, gewiß nicht! Außerbem ift bas Monopol ber Frontzeitungen ein glangen-bes, verbilligte Eintrittsfarten aber ein Berluft-

Instruktionen aus Condon

Der neue frangofiliche Informationsminifter roffarb wird fich ju Beginn ber nachften

Boche nach London begeben, um bort eine ein-

gebenbe Unterrebung mit feinem englischen Rollegen gu haben. Froffard fundigt an, bat feine Absichten barauf binauslaufen, gwifchen London und Paris auf dem Gebiete ber Infor-

mationen eine enge Zusammenarbeit ju ichaf-fen. In ber Tat hat fich in ben letten Monaten wieberholt gezeigt, bag bie Propaganda ber Westmächte in feiner Weise übereinstimmte und

Benn sich jeht ber frangofische Bropaganda-minister gang unter die englische Ruchtel begibt, so unterstreicht dieses nur die wahren Macht-verhältnisse; die frangosische Bropaganda wird in London bestimmt.

mannigfachen Rurgichluffen Anlag gab.

mn. Bruffet, 27. Mars. (Gig. Ber.)

geschäft. Dan tann weiß Gott nicht alles

Mis England ben Krieg so plöslich und für Frankreich zu plöslich vom Zaune brach, sehlte es in Frankreich an Unisormen, um die Boilus einzukleiden. Bor allem Hosen sehlten. Man requirierte also Hosen und Hosenftosse, wo man sie sand. Dabei stellte sich heraus, daß die überwiegende Masse bieser "Nothosen" schwarzweiß-gestreist war, wie sie zu Besuchs- und piplomatischen Angelen geregen werden. Diese Diplomatifchen Breden getragen werben. Diefe feierlichen Sofen trugen nun bie Boilus jum talifarbenen Baffenrod, was recht tomifch auslafisarbenen Baisenrod, was recht fomisch aussab und heute noch ein sehr alltäglicher Anblid fein soll. Aus einem pspchologisch recht
ausschlichen Grunde werden diese komischen Kothosen nun allgemein "Daladier" genannt. Da die Hose im französischen männlich ist, so sagt man "Il parte zu Daladier", "er trägt einen Daladier". Auch eine Möglichseit "populär" zu werden. Da die Poisus mit dieser Hose im Dreck herumrusschen missen, so kann man sich ja auch eine logische Begründung dieser Bopularität gut vorstellen. ritat gut vorftellen.

Unüberwindliche Unterwäsche

Befonbers zeigt fich ber friegerifche Wille ac-wiffer Frangofen im Gefchaftisleben, Die foftlichften Schöpfungen ber Barifer Baut-Conture, ble edurtelbe Unterwäsche inbegriffen, die nur für das leider jeht so saufunlustige Ausland bergestellt wird, tragen Namen wie "Maginot". "Tansabwehr", "Borposten", "Unterstand", "Un-überwindlich" usw. Diese pisanse friegerische Wasche ist der Lebensnerv des Pariser Ge-schäftslebens. Aur ein Beispiel, eine gewöhnliche Zeitungsanzeige: "Die letze Kreation von Biolei, Barfum-Macher. Wie wird er glücklich sein, der Front-Urlauber, den Sie erwarten, meine Dame, wenn er bei Ihnen den subrifen und burchbringenben Geruch findet, ben man nie bergift, wenn man ibn einmal gerochen bat. 75, rue bu Faubourg Saint-honore.

Rleine Bilber aus Frantreich. Sie fennzeichnen in bielen Einzelheiten bie Stimmung und Lage. Aber tropbem find fie nur Kleinigfeiten am Rande jener Rot, ber Unzufriedenheit und ber Mifftande, mit benen fich jehr die Parlamentarier binter verschloffenen Turen so ernst besaffen, daß bas Bolt nichts bavon wiffen bart.

Unverwüstlich sind die

flotten Sporthüte vam greit. Huthaus ZEUMER

in der Breiten Straße Selt 1886

Blick übers Land

forderungen der Kriegserzeugungsschlacht

Arbeitstagung der Candesbauernichaft in der Cauhauptftadt

Rarlerube, 27. Mars. Rurs bor Oftern fant in Rarlerube in Anneefenbeit bes Landes-baueruffibrers und Landesobmannes eine große Arbeitstagung ber Landesbauerufchaft Baben ftatt, Unter anberem fprachen bie hauptabtei-lungeleiter begiehungeweife Stabeleiter ber eingelnen hauptabteilungen über ihre Sachgebiete und aktuelle Tagesfragen, Eingehend wurden die Anordnung über den Berkauf von Ruhpferden und ihre Durchführung in Baden besprochen. Gventuelle Pferdemarkte sowie die Schäper und Sachverständigen werden vom Landesbauernführer festgelegt und berusen. Die Schäpung der Pferde erfolgt nach Klasse und Breis, auch ih das Borhandensein einer Pferdefarte Koraussehung für den Berkauf Ueber Gefarte Boraussehung für ben Bertauf. Ueber Ge-bühren, Preis und biesbezügliche organisatori-iche Fragen berichtet eingehend die landwirt-schaftliche Fachpresse.

Beiterbin maren bie einzelnen Dagnahmen jur Ariegeerzeugungeichlacht, ber Arbeiteeinfan, bamit in Jusammenbang fiebende Rechtsfragen und die Ernährungswirtschaft Tagungsgegen-ftand. So gehört beispielsweise ber Milcherzeu-gungsschlacht, ben zu bilbenden Milchleiftungs-ausschuffen, ber Milchleiftungssteigerung einerfeits und ber Einsparung andererfeits auf je-bem Bof unfere gange Aufmerkfamkeit, Das Kernftud biefes Problems ift die Futterverforgung und ibre Erbobung, an bie planvoll bereite jest icon unter Bermeibung jeglicher Berlufte für ben tommenben Binter gebacht werben muß. Rein Gilobehalter barf ungefüllt bleiben! Nach eingebenber Erwähnung ber Lage und Möglichtetten in Bejug auf die Caatgut-und Dungerverforgung und ber fibrigen Betriebemittel wurde betont, bag auch bie eigene erhöbte Caatgutgewinnung eine weitere wichtige Forberung ber Rriegerzeugungefchlacht ift.

Beim Auffpringen verunglücht

Lorich, 25. Mars. Beim Aufspringen auf einen bereits in Fabrt befindlichen Sug berfehtte bie Wighrige Rate Mars von bier bas Trittbrett, fiel zwischen zwei Bagen bes Zuges und bufte unter ben Rabern einen Arm

ein. Auferbem erlitt fie fcmere innere Ber-

Gdenwaldklubtagung in heppenheim

heppenheim, 27. Marg. Dauptvorftanb und hauptanefdug bes Gefamtobenwalbliubs bielten in Deppenbeim gemeinsame Sihungen über interne Rlubfragen ab. Den Borfip fübrte ganbessorftmeifter Dr. Besse-Darmstadt. Stubienrat Dr. Binter-Deppenheim, ber befannte Brauchtumsorscher, bielt einen Lichtbilbervortrag über Ofterbrauche im Obenwald.

Kind totgefahren

Achern, 25. Marz. In Oensbach fprang bas fünsigabrige Rind eines Einwohners hinter einem auf der Reichsftraße parfenden Lastraltwagen über die Straße. Ein in dem gleichen Augendlid aus entgegengesetzer Richtung sommender Krastwagen ersaßte bas unbeaussichtigte Kind, schleuberte es zur Seite und verletzte es so schwer, daß es alsbald starb.

Dom Starkftrom getotet

Buchenberg (b. St. Georgen), 26. Mary. Der 33 Jahre alte lebige Stragenwart Mathios Rapp bon Buchenberg wurde im Transformatorenhaus tot aufgesunden. Der Mann icheint am Abend gupor bei Reparaturarbeiten bom Giartfirom erfagt und fofort getotet mor-

Eine feltfame Rache

Lörrach, 26. März. Ein aus recht selt-samen Motiven beraus verübter Diebstahl jührze eine 69 Jahre alte Frau vor die Schranten des Gerichts. Da sie mit einer Zimmernachbarin auf schlechtem Fuß ftand und wußte, daß diese bald beiraten wolle, kam sie aus Nachsucht auf die ausgesallene Idee, die Hochzeit zu vereiteln. Sie drang in Abwesenheit der Rachbarin in deren Zimmer ein und stabl die Seiratspapiere. Die Papiere verdrannte sie. Sie erhielt vier Monate Gesängnis.

Jud Mandel fährt nach London

Er follte frangofifder Innenminifter werben, aber England erhob Einfpruch Protest erhoben wurde. Den Bunfchen ber Englander, die Mandel um jeden Breis im Rolonialministerium behalten wollen, mußte Rednaud sich schließlich fügen.

mu. Bruffel, 27, Mara (Gig, Ber.) Branfreiche fübifcher Rolonialminifter IR a nbel wird fich bemnachft nach London begeben, um ben Befuch, ben ihm in ber bergangenen Boche fein englischer Rollege Dac Donalb abftattete, zu erwibern und die Besprechungen über die englisch-frangofische Zusammenarbeit in ben Kolonialgebieten fortzusepen. Die in Baris geführten Berbanblungen haben bereits praftifch ben Englandern bolle Sanblungefreibeit in ben frangofischen Rolonien eingebracht. In London foll jest ber Schlufftrich barunier

Vor Erkältung schützen Bei Husten nützen schon 2 Rheila mehrmets In Apotheken « Brogerien a.50 « 1-R.H.

gesogen werben. Mandel wird die Umsiedlung bes frangofischen Kolonialministeriums von Baris nach London personlich vornehmen.
Es ift in diesem Zusammenbang nicht uninteressant, zu ersahren, daß Rehnaud seinem Freund Mandel in dem neuen Kabinett ben Bosten bes Innenministers angeboten batte, daß aber dagegen sofort von London

hw. Ropenhagen, 27. Marz. (Eig. Ber.)
Der Besuch Froffards in London zu einer Ronferenz mit dem englischen Informationsminister Bir John Reith fiebt im Jusammendang mit dem Bemühen der englischen Bolitik, auf das französische Zensurwesen Einfluft zu nehmen. Englische Blätter haben z. B. heitige Beschwerbe gegen die französische Zensurwesen



Sigmund

Jängling

1. April, 19.30 the.

ug, den 1. April.

Donnersing April, 10% the.

stag, den 3 April, ad Donnerstag Kurstage: Moning

s 9. April, 30 thr.

April, 10% the.

8, Permut 43495

dkursen fir Erenbentberwachnes. dulprillunges. Prohr. Fernruf 217 42.

KUPPER Finanzgeschäft, Mhw. tr. 72 - Ruf 424 66.

ich mit Mufelte

iebrichftrafe 7

zu unserer merad und en ihm ein

aft de NNHEIM

Rotweiß Berlin gewann bas Cishoden Turnier

Berlin, 27. Mars. Im Rabmen ber bier-tägigen großen Gissportveranstaltung in Berlin wurde auch ein Eishoden Turnier veranstaltet, an bem ber SC Riegerice, die Biener GG, ber Berliner Schlittschub Club und Rotweiß Berlin teilnahmen. 3m lehten Spiel bes Turniers ichlug Rotweiß feinen Lotalgegner BSC mit 1:0 und wurde Turnierfieger. Die Reibenfolge

1. Rotweiß Berlin . . . 5:2 Bunfte 2. GC Riegerfee 4:2 3. Wiener & 2:4

4. Berliner @C 1:5

Das Neueste in Kürze

Louis Spiribon, ber Gieger im Marathoulauf ber erften Olympifden Spiele Athen 1896, ber befanntlich auch bei ben Olympifchen Spielen 1936 in Berlin gu Gaft war und vom Führer begruft wurde, ift im Alter von 75 Jahren geftorben,

Die Gubweft-Buftballmeifterfchaft wirb, wie porgefeben, in zwei Enbrunbenfpielen ber beiben Gruppenfieger am 14, und 21. April entdieben. Gine Erweiterung ber Endrunde unter Singunahme ber beiben Gruppengweiten ift nicht beabsichtigt.

3mei Endrundenspiele gibt es am tommenden Sonntag im Bereich Bürttemberg, und zwar fiders — Sporteinb und BiB — Sportfreunde, Beide Spiele finden als Doppelverankaltung in ber Stuttgarter Abolf-Sitler-Rampibahn ftatt.

Die banifchen Amateurboger, Die verfpatet in Deutschland eintrafen, tonnten ibr erftes Auftreten in Befermunbe mit 12:2 Punften fiegreich geftalten.

Rund 600 Rennungen find ju ben beutschen Tifchtennis-Meifterichaften und ju ben internationalen Betibewerben am tommenben Bodenende in Baden bei Bien abgegeben worden,

Ginen beutiden 3:2-Gieg gab es in Butareft im erften Frauen-Tifchtennistanbertampf gwiichen Deutschland und Rumanien, Der beutsche Sieg im Doppel entschied ben Länderfampf.

Auf Wacker Wien folgt das Spiel der Spiele

Das Meisterschaftsspiel zwischen DiR und Waldhof auf den 7. April verlegt

E. Mannbeim, 27. Marg. Un ben beiben tommenben Sonntagen finben in Mannbeim gwei Gufball-Großtampfe ftatt, die beibe recht zwei Huhball-Großtampie fatt, die beide ercht entscheidenben Charafter tragen, Am lesten Sonntag des Monats kommt der SC Bader Wien ins Mannbeimer Stadion, um mit den Baldbösern um den Eintritt ins Endspiel um den Tschammer-Pokal zu streiten. Das für den 31. März angesetze große Lokalipiel zwischen Baldbos und Bin wurde deshalb derlegt und ivor auf den daraufolgenden Sonntag. 7. April. Die weitere Gestaltung der Terminliste hängt ganz den den Armischen Maldboss gegen aang bon bem Abichneiben Balbhois gegen Bader Bien ab, benn im Falle eines Pofal-fieges ber Plaufchwarzen tonnte man biefen nicht zumuten, am 21. Abril, wie borgefeben, negen ben Bin im mabricheinlich lettenticheibenden Spiel um die Babifche Meifterschaft ju fämpfen, und am Sonntag darauf, dem 28. April, nach Berlin jum Pofal Endspiel zu fah-ren. Doch all diese Dinge liegen noch in der Zu-Schoft und beute gilt unfere Aufmertfamteit naberliegenben Greigniffen. Die beiben letten Meifterschaftsfpiele brach-

fen ben Balbhofern Sieg und Rieberlane, Ginen Sieg von 4:0 über Birfenfelb und eine Rieberlage gegen Mublburg von 2:0. Bar bie Rieberlage bei ben Rarferuber Borfiabtern einigermaßen erffarlich, fo mußte bie Art und Beife, wie ber 4:0. Gieg fiber bie Birfenfelber errungen murbe, ben fritifchen Beobachter boch ftunia machen, Das war nicht bas Spiel ber Balbhofer, bas war nicht ihre Zusammenarbeit, bor allen Dingen aber war es nicht ibr wirfliches Können, das man da zu feben be-fam. darüber durfen auch die vier Tore nicht binweatöuschen. Die Waldhöfer können sogar bon Glid sagen, daß sie dieles wenig begei-sternde Spiel am ersten Ofterseiertag auf eige-nem Gelände binter sich gebracht baben, benn es gibt Anlaß ju einigen grundlegenben Erör-terungen, bie bagu führen follen, noch in letter Stunde Magnahmen ju ergreifen, die nur gum Beiten ausichlagen fonnen.

Bir führen bie ichlechte Leiftung ber Mann-ichaft auf ihre Formierung jurud, die nach un-ferem Dafürhalten in feiner Reibe voll befrie-bigen tonnte. Schneiber burfte ein weit bei-Berteibiger ale Laufer fein und Daier bat feine Bemahrung gerabe als Laufer bes öfteren icon bewiefen, Anch über bie Befehung ber beiben Alugel tann es feine großen Debatten geben, benn bier waren Bennig - Gunten geben, benn bier waren Bennig - Gunderoth und Fang - Gberbardt ficherlich bie produftivften Paarungen, Die in bem einen

ober bem anberen Raff ficherlich nur aus gans befonberen Grunden nicht geftellt werben tonn-ten, Wir benten und beshalb bie Mannichaft, borausgefest, bag alle Spieler jur Berfügung Iteben, wie folgt:

Dephle Siegl Ramae Schneiber Maier heermann Ramae Gberhardt Fang Erb Pennig Gunberoth

Bie wir horen, fteben aufer biefen elf Spie-lern noch Bielmaier, Riefer, Sattele und Lub-wig Siffling gur Berfügung. Ge ift wohl überlifflig zu bemerfen, daß wir mit diesem Bor-ichlag auch nur einen ber etatmätigen Spieler benachteiligen wollen, boch im gegebenen Augen-blick tritt alles Personliche in ben hintergrund, bein es gilt eine große Aufaabe in lofen, über beren Schwere man fich feinen Augenbiet im Untlaren sein bart Es geht um die Aronung jahrelanger Arbeit, um ben Gintritt ins Eudpiel um ben Tichammer-Botal, eine Auszeichnung, berentwillen jebe ebrgeitige Mannichaft bis jum letten fampft. Und bas erwarten wir bon ben Balbhofern am tommenben Sonntog

Spielausfalle ber Begirtstlaffe

Amiliche Befanntmachung

Die für Sonntog, 31. Marg 1940, angefeiten Billidifpiele ber Begirfettaffe - Staf-fel 3 - fallen in Anbetracht bes Barfchluferunbenfpieles EB Balbhof Waffer Wien aus und werben ju einem fpateren Zeitpuntt neu angefent. C. Alltmann, Staffelleiter.

2. Tichammer Botalrunde 1940

ber Mannheimer Rreistlaffe

P. Mannbeim, 27. Marg. Bereits ber 7. April wird bie Fußball-Areistlaffe Mann-beim in ber zweijen Runde um ben Efchammer-Potal 1940 seben, nachbem ber Spc. Gartenftadt und Huth & Co. ibr f. 3. als Privattviel gewertetes Potaltressen neu ausgetragen
haben. Dieses Tressen stein diesen Sonntagvormittag, 10 Uhr, beim SpC Gartenstadt. Die
Potalpaarungen bes 7. April lauten.

Daimler-Beng - Rurpfalg Redaran Bobb & Reutber - Robrhof Bohringer Sobne — Wallftabt Hoft — Rheinau

Difbebranb-Dible - Gartenftabt ober

Huth & Co. Motorenwerte — Stadt SpB (BSpG Lang, Freilos)

Mit Rudficht auf bas Botalfpiel bes Spill Balbhof im Stabion bringt bie Rreistlaffe 1 Mannheim am tommenben Sonntag nur ein fiart gefürztes Brogramm jur Durchführung, In ber Staffel 2 (Bergftrage) fallen famtliche Bilichtspiele aus, mabrend in ber Gtaffel 1 Die Spiele

Lang — Kurpfalg Rheinau — Life. Berifc vormittags 10 Uhr gestartet werben.

Stabtetampf ber Jugenbturner

P. Bl. Mannbeim, 27. Mary. Am fommen-ben Conntag fleigt in ber Salle bes Eb. Mannbeim 1846 ein Bergeicheweittampf ber Sitler-Augend Mannbeim gegen Lubwigshafen im Geräteturnen, ber im Turnerlager befonberer Beachtung begegnet. hier treffen gwei

sonderer Beachtung begegnet. Hier treffen zwei Mannichaften auseinander, die unter den 3 Gebietsmeistern des Reiches bei den bevorstebenden Deutschen Meisterschaften eine führende Kinke spielen dürften.
Die Lud wig 6 ba fener Mannschaft in der Beschung S. Banz, A. Greiner, A. Lommel, E. Morell, J. Grob und J. Lut schaftle sich im borigen Jahr auf den 2. Plat ver. Banz wurde Deutscher HI. Janzugenmeister 1929. Da die Mannischaft nur unwesentliche Beränderungen zeigt fühlt sie fich flats gewug, ihren

Da die Mannschaft nur unwesentliche Beränderungen zeigt, fühlt sie sich start genug, ihren Plat ersolgreich zu verteidigen.
Die Mannbeimer Mannschaft bilden: W. Edinger, I. Endres, R. Kohlbas, d. Mertel, A. Müdlich, W. Pithenmeier, alle vom Iv. Mannbeim 1846. Sie gewann überlegen die Badische Gedietsmeisterschaft und belegte mit Psihenmeier, Müdlich und Edinger die drei ersten Pläte im Einzelweitsamps. Die Hin bester Form, so das sie deuer doch dinaus will. Die Mannschaft dat das Zeug dazu.
Der Kamps ist ein Geräte-Achtsamps mit W-Punktwertung und besteht aus wohlerwogenen

Punfimertung und befieht aus mohlerwogenen Gründen nur aus Pflichtubungen. Sie find nicht besonders ichwierig, bafür wird lette Reinbeit und Bolltommenbeit in ber Darftellung verlangt. Der Rampf beginnt um 9 Uht und ift für jebermann juganglich.

Beltmeifter Josef Jennewein (Contholen-Bebrmacht) wurde bei ben flowafischen Sti-meifterschaften in Tatra-Lomnip breifachet Meifter. Rachbem er am Camstag ben Ab-fahrtelauf gewonnen batte, fiegte er am Ofter-fonntag auch im Torlauf und bamit auch in ber Rombination.



... aber sparsam damit umgehen!

- 1) Der Würfel ist kochfertig, also kein Fett zusetzen!
- Zum Strecken, Binden und Verbessern anderer Soßen genügt oft schon ein Tellchen des Würfels!
- Nur 3 Minuten durchkochen, damit nichts verkocht 1

Wir müssen auch in Dingen, die uns schmecken*, uns alle etwas nach der Decke strecken!

* Dazu gehört Knorr Bratensoße - auch sie will eingeteilt sein.

ABKleinan Zeigen

Stellenangebote Männer

Ocreen-Frijeur fo-fort ob, fpåt. gel. d. Coffoeus, — On 4, 12.

Stellenangebote Frauen

SuperiaffigeBedie-ming hun 1. April 1940 gefiecht.— Eweitershaumnt int Buddion, Ede Tungbuich— und defentrate.

Lebensmittelgesch, icht Lehrmädeben Engebole wir. Ar. 1651 B an b. Ber-ng biefes Blattes thrithes, jolibes projectfräulein a. April gelucht. thraier-Koffee

_3 _

Stellenangebote Hauspersonal

Sinstem ober Za-cenniben in 2-im. Pausbalt in sares Dans Imal words, over that, structs, Suic Be-arth, But 439 65, Bellerthunds. Refferichmibt. — Zatterfallftraße 29 Zu erfrag, idolich ben 9 bis 14 Ubr. Sin Wöhrben in

Aubert. Bubfron 1 Simmer, ffeine für Tonneröt, och Kilche im bermich. Sod. Kriedr. Bötte 30 erfragen in: och 17. Alment 0 2. 3. Loben.

Rinberliebes Mab gen für Dansbar relucht. — Deifer I. Kr. 2

Speliches fieifige Stäbeden bei fami-Biäbeden bei fami-tiärer Bebanbt, in angen. Dauersten gefucht, (3-Zimm. Mobius.) Seuben beim. Daubustrafic Str. 115. Auf 52472

_ 5 __ Stelleagesuche

Sum Baschen un

Vermietungen

Schone Neubar Bebrunte 2 In mer u. Küche ab 1 Jimm. u. Küch mit eig. Abichin Borberh. zu im Borberb, zu tau-ichen gesucht bis 1. Mal. Angebote unter Kr. 2448 B on den Berkog.

Sebr gut möblieri. Jimm. m. Schreib-tisch n. Chaiselong. Zentraldi, Zabben. ium I. 4. in verm. Nau. Paardilt. 6 Baldpark. Simmer u. Riiche auf 1. April 40 gi

Linbenhot freunbl

Mietgesuche Gupudbl, Zimme mit fließb, Baffe und Babbenitzun

Mödkert, Zimmer 312 bermiet, Melfer Rheinbäuferfix. 41 Gutmibt, Zimmer mit Schecibuich oif, mit 2 Betten er 1, 4, 30 berm. Soarlottenftrage 4 bet Echwart.

Möbl, Zimmer

ndbilert. Zimmer w bermiet. Kilg. Bürgermftr. Puchs Itrahe 29, L. Steel Gutmobl, Simmer ju bermiet. U 4, (partr. bel Filder

Gurmabl, Jimmer mit Jentraids, u. lirek. Wafter, Ab. Wein u. Edloß-oarten zu bermiet Luidriften u. Kr. 2445 P an d. Ser-log dieles Biattes. Gefucht: Möden in 2. 16/17, 1 Tr.:
für Kiche m Daustinit Kiche m Daustbalt in aus Dauser
balt in aus Dauser
belining. Einstellt
befort ober 1. 4. folor; zu bermiet
bolort ober 1. 4. folor; zu bermiet
bolort ober 1. 4. folor; zu bermiet
blatte. Bar neuen
Disoblemburg.
Dalenstraße Ar. 28
Feenruf 209 94.

Zunsche Destere
Bodenung m. Balton euft. Bod, in
madchen lotori od.
2-3 keinere Ilm
Balkee GunkBoet.
net, Keubendem,
Dauschebelt,
net, Keubendem,
Dauschebelt,
net, Keubendem,
Dauschebelt,
Sangestraße 144.
Henruf 518 85.

Sinderstelle Bette.
Berlog die, Biatt.

Sinderstelle Bette.
Berlog die, Biatt.

Sinderstelle Bette.
Berlog die
Berlog

purmöbl. Hinnne in Berufsiärla in bermieten, An gebote u. 2482 I in den Berlag.

3g. Chepaar tucht ber 15. 4. ob L 5. 1 bis 2 Jimmer mit Radee in Act-farou Abresse au erft. b. Chepimoer Rectarau, Silcher-lirahe Ar. I. Garage für Auto in Aufenviertel b. Mannb. ob. Umg. ist miesen geluckt, Ang. mit Ers. u. 2452B an b. Bert.

Mobil, Manjarben lmmer ju berm. Lecforau Angel-irahe 122, partr, ei Jubr.

Breundlich, fonn

11 Möbl, Zimmer zu mleten gesucht

Verkäufe
Aligamain

Damenichirm, ichiv, geräffendemud, a, einsein. Beisfromatte, Seal-Ranin

u fowleit gelucht,
Innerb, mit Preisrburgeben, Khein, where Ar. 2510 B
bammitt. 10, 4.21. an den Bertog. Berufat. Granfei

Schon model, Sim Staumeri Betonene, IRack-tu berm. Krapp-in Stabomitise, tilch. 3st. Sviegel-erd., evel., unt Ju-milisätrofe Kr. 34 mod. m. heise, n. febrant, I Walch-tl. Trophe lints. II. Taff., für 1. 4 mog. mit Sviegel-febendt, Angebone Gutmähl, Jimmer preidto, 30 berfauf Amjul. v. 12—2 u 6—8 Uhr bet Fr Croww, Wekplah

Dauermiezerin inebt mödl. Zimm, ober Waniarbe, Zuicke, n. 2484 B an den Berlag, Möbtiert, Zimmer bon berufal, Dame auf 1, 4. gefucht, Kneffel, T 4, 16. proof, Soulisais ban berufet. Danie heimer m. Benix.-deim, n. Works 1940 in bermicken. — Qu. 7. 26, 22 resp. Guemahl Limmer. Guemahl Limmer. riidael. Bolfsgen, gefucht, Angebote unter Rr. 2508 B an ben Beriag. eimer Strafe 4.

Bebe aut erhalten, Dobt. 3imm. fo! Gr. Schrant, auch f. Buro geelgnet, 3 Stilbie, prickebb, eil. Weinschrf. im bert. Friedricht-plat Rr. 16. Leere Zimmer zu vermieten

Trandmissons-teleien mit Lager-böcken in Miemen-icheiben fohole ein 7/2/38 Gieffronnot. 120 Boll, au bert Herutaf 529 67. Bebraucht, 4echge Lifch, 1.50 m la. Lifchtinble und

__17__

_20___

Kaufgesuche

Mühe Malbpart: 2 leere Zimmer mit Kilche u. Babben, on alleinist, Dame du bermiet, Beichte Dambarbeit indre init zu übernebni, Magebole unt. Kr. 86 780 B3E an ben Verlag die Leere 13_

Leere Zimmer Verkäufe zu mieten gewucht Bekleidung

Beeres Zimmer zu ngieten gesucht. Zuicht. 11. 2487 B an den Berlag. Berufet, Frauleir

Sur erbalt, mob. Rinbersborsbogen zu fausen gesucht. Ringebote unt. Ar. M78 B an b. Ber-log bieses Wattes. Gebrauchter Seil-forber für Warm-mafferbeige, (feine Prippen) in toufen Altersangabe erb gefucht Augeb. au. Rr. 86 974 Vo. An. Beethovenftr. Ar. 15.

Couch, 1—2 Seffei beurlicher Teppich, Stehlampe wir gt. erdalten, zu kauf gesucht. Angebote

Ribildrant Garrenbaueden, guterd, adicting dar, su fanjen ge-jucht, Angedote m nad Ang. u. Kr. 1865:1838 an Berl.

22_ Kaufgesuche Möbel

Gleg, Lochierzimm zu faufen gefiicht Angeb. u. 2331B an b. Berl. d. Bl. Gebraucht, 4ectiger Trick, 1.50 m lang 2 Kuschildie und deficionque su aufen gefucht jusche, u. 2272 B n den Bertaa.

23 Kaufgesuche Fahrzeuge Anbanger f. Ber-

jonontog gu fauf. gelucht. Angeb, u. 2513 B an Bertog Allgemein

Tlermarkt

theinng! Schwerer, cooner br. 2801 ind, 9 Jabre alt marell, ju berfr

Entflogen

get m. rot. Echno bet und Ropf, an den Kamen Jason den Kamen Jason derred, entilogen Absuged, Bäckere (Stonillich, Keppier-traße Str. St. Bettenfittid

Verschledenes

rüdget, Mufifer Boline, 2. Mam Bar, E-Riarinette Actioniene, fombattorb. Pojaune Zuichrift, an Jose Zwerer, Mannb. hauptpoftlagernb.

Beringter Kanarienvogel

hofmann, Trifelsftrafe Rr. 5

Den Rachlag ber Cacilie Beimburger Witwe, geb. Meuren, Augartenftr. 22. betreffenb

Mie biejenigen, welche an den obigen Nachles etwad zu zahlen ober zu sordern baden, werden ersucht, fich fodteltend bis am 4. April 1940 det dem Unter-zeichneben zu melben, da nachdem Annecdungen nicht mehr berück-Der Rachlaftpfleger:

Orterichter 3. Rnapp, U3, 10

Untrage bon Begugideinen Mm Donnerstag, 28. Mars, vormit-ugs 8,30 bis 11.30 Uhr, fonnen Mu-rage gefteft tverben; 3m hauptraum ber Bezugichein telle: Dausichube, Arbeitstleidung !

Fraien.
Am Nebentaum ber Bezugscheinstelle: Kinderläube (Gräße 25 b. 35).
Gleichzeitig fönnen die während ber vorigen Boche desntragten Bestuglichen abgedolft werden. Der rote Tertonalandiveris ist forvohl bei der Antrogstrümma wie dei der Androgstrümma wie dei der Androgstrümma wie dei der Androgstrümma wie der Matrogstrümme den 28. März 1940.
Der Bürgermeister

Berwiegung bes Tabats aus ber Ernte 1939

Andrdnungen der A6DAP

Oriawaltung Redartvise: Dounerstag, 28. 3., 18.30 Ubr, Skidsteriammlung für alle Velrtebkohmliner, Strahensellen, und Vischohmliner im Gemeinschaftssaal der filmated, Kauftmann & Sobne, Dafenkt, Kr. 68—70.

Rr. 68-70.

N2-Frauenschaft, Wateraufende und Mogabe der Sauglingdiede in der Dielterwegischie. 29. 3. 20.15 ubt. nehmen samiliche Mitglieder an der Ausbedung im "Meinpart" inf. Schachthof. 28. 3. 14 libr. Aden u. Schuldure in der Biedenftraue 2. 18 libr Besprechung der Siade und gestelltrauenschaftest-derinnen. Besprechung 29. 3. 15 bis 16 libr. Ausbacht der Vertungen. 29. 3. 15 bis 16 libr. Ausbacht der Vertungen. 29. 3. 15 bis 16 libr. Ausbacht der Vertungschafte ist geöffner ieden Monte. Dienstellt ist geöffner ist der Monte. Dienstellt ist geöffner ist der Row.

Not. Ausendarunge. 300 Ausb.

Mbt. Jugenbgruppe. 36 Streb-martt. 29, 3., 20 Ubr. Gemeinichalis-abenb in M 6, 12, 366 Sumbabt. 38, 3., 20 Ubr. Gemeinichaltsabenb in ber Bordingstraße 6 (Sof).

BER. Singidat, Die Mabel ber Strafic fommen am Donnersies, 28. 3., 20 Uhr, sur Bernföschule, Beberffraße, tur Probe, Mabetring in 28. 3. (Donnersies), 20 Uhr, invellen in der Germanisschule der Fa-deinabend hatt, Mäbetring 1/171. 28. 3. 20 Uhr, in E 6, 8. Dienst für die Fa-deatt.

RbW. Abteilung R.29.11. Conning.

31. Wars, Rabwanderung nach Arf tarfteinach, Treffpunft 6.45 Ubr am Bafferturm, Abfahrt 7 Ubr.

Wer Mas Klei

Feinma

St

Junges Mädchen gliegten Dausb, a Bernruf Rr. 433 8 31. Iran oder M

Speijereitaura Mäddy als Ramenbi legenbeit geboten, erirrnen. — Bes

pausmä) für Mithilfe a FleiBiges Tages

in gepflegten Dat ffemilie gefucht. Rannheim, Bifte Halbfagsr ober junge, un

balbtags bon 48 in fleinen, gepfleg fort gefucht, Bargs h Uhr bei Bertho. Breche 22. — fe Ronalstran

oder Haldlags Raffeetör

Bimmerma tem alebalbigen UNION-HO Züchtiges !

Gistenbiturel, 3 Tücht

Bausge Dausbalt felbftan per fofort gefucht unter Rr. 797278

Friseus Vollmer jun., zamtige

Frifeuse in angenehme De Appel - Mann Schneid gefucht.

Gifenhauer, Da Bar Bafett Anfäng gum 1. April 19. .ehrmä

für Refonialmere fort ober fpater g ichriften unter 246 Bum fofortigen C

ffit Berkauf u in ber Texilibr Angebote unter R Berlag bes Dafei everläss., nüch Mr Lasthroftwagen, Klasse 2 und 3; de Fahrer für Zu

pit Führersch. 2 sol

Mars 1940

tabt ober

fel bes Ops Kreistlaffe 1 ntag mur ein Durchfithrung. Nen fämtliche er Staffel 1

en.

diurner

Am fommenes Ev. Mann-f ber hillervigebafen im rnerlager be-r treffen zwei ter ben 3 Ge-t bevorstebenine führenbe

iner, A. Lom-Lut ichaffte 2. Plat bor. diiche Berangennig, ihren

Robihas, b. eier, alle bom nn überlegen und belegte Sbinger bie fampf. Sie ift boch binaus eng bazu. fampf mit 20oblerwogenen en. Gie finb r wirb leste ber Darftel-

int um 9 Uhr (Sontbolennafifden Etit breifacher er am Ofter-amit auch in

cken* n!

ilt sain.

i der NGDAP

Weibpark. 29. 2, arfennusgabe und ingsweiche in der 99. 3. 20.15 Uhr. Witalieder en det "Abeinpart" vii, 14 Uhr. Adden u. Liebbeitrade 2. Biebhofftraße 2.
to der Stod- und ...
rietzinnen. Bid15 bis ja übr,
naufen in d. CulLieden Mondo.,
leden Mondo,
lieden Mondo,
inden No.

bpe, 36 Streb-br. (Kemeinschaftle, 366 Humbelte, neinschaftsabend in is (Hof).

c. Die Mädel ber am Tonnersing, Beruföldnule, Neber 1980 in 1980 in 1980 198

duert. Ranimina.
Tagedichregenrinschrift und KaMusänger. Diefe
afnahmen bein12 April 1948.
ett noch enigegenDie Lebraemeinde Lebraemeinde Lebraemeinde Lebraemeinde Lebraemeinde LebraemeinTechnische LebraemeinTechnische LebraemeinTechnische LebraemeinTechnische LebraemeinTechnische LebraemeinTechnische LebraemeinTechnische LebraemeinTechnische Lebraemein-

M.29.11. Connica derning noch Reb-nft 6.45 Ubr err ri 7 11br.

Stellenanzeigen

Werkzeugschlosser Maschinenschlosser Klempner

sofort gesucht

Feinmaschinenbau Weinheim GmbH. WEINHEIM, Paulstraße 22

Junges Mädchen ember und filnt, für fleinen, ge-eftegten Onust, jum 1. 5. gefucht, Bernruf Rr. 488 84. (86915@

Il. Irau oder Mädden für ibelich bormitt, 3 bis 4 Stun-ben gelicht. (869128) Schund, Brund., Lutfenring 11.

Speiferestaurant fucht junges Mädchen

ats Rachenbilfe. Os ift Ge-legenbeit geboten, bas Rochen gu erlernen. — Bergbrau, s 6, 26.

bausmädchen für Mithilfe am Büfelt gef.

Fleißiges Tagesmädchen in gepflegien Dausbale ju fleiner flamilie gefucht, Conntags frei. Wennhelm, Bittoriaftrage 9, part.

Halbtagsmädchen oder junge, unabhäng. Frau Berborft, Mannheim, O 7, 25

Sauberes Mädmen

balbtags von 148 bis 4 Uhr nachm. in fleinen, gepflegten hausbalt fotort gefucht. Barguftellen von 3 bis
birt gefucht. Berguftellen von 3 bis
birt de Berthe, Richard-Wagnerbirnbe 82. — Gernsprecher 4fl 91.

Bongistan ober halblagsmädden für inglich vorm, einige Ciunden in seplicaten fleineren Sauddolt in leichtere Hausarbeit ber fofort wer balbluft gefundt. Bergustellen von 9-10 und 18-15 Ubr. (24972) Frau Schleget, Wefpinitraße 14.

Raffectochin Rimmermädchen tum alebalbigen Gintritt gefucht. UNION-HOTEL

Lücktiges Mädchen

ober Grau, welche gut toden tann, für Gelchöfisbausbalt ingeuber fofort gelucht. Borgustellen: Gebenbliorel, 3 1, 8, bei Frau Gerlach, gwifchen 10 und 1 Ubr.

Tüchtige **Sausgehilfin**

melde in ber Lage ift, einen Dausbalt felbfianbig gu führen. per fofort gefucht. - Angebote unter Rr. 797278 a. b. Berlag.

Friseusen

berfett ober gur Beiterbilbung, fo-Vollmer jun., 0 3, 9 gernru

Thetige Frifeuse

Rangenehme Dauerfiellung, ebil. Appel - Mannheim - F 5, 10

Schneiderin (244233) Gifenhauer, Mannh., Qu 1, 15

Bår Bafett Anfängerin

tum 1. April 1940 gefutht, -Lehrmädchen

ibr Retonialwarengeichaft für fo-tort ober fpater ge incht. ... Bu-ichriften unter 24622 an b. Berlag.

Sum fofortigen Gintritt wirb Anfängerin

für Berkauf und Buro

in ber Tertilbrande geincht. Ungebole unter Rr. 24670 an ben Berlag bes hafenfreugbanner erb.

Zuverläss., nücht. Kraftfahrer für Lastkraftwagen, mit Führerschein Risses 2 und 3; desgleichen ein

Fahrer für Zugmaschine

auf 1. April ober fpater gefucht, Borguftellen im (796958) Stadtifchen Bargerheim Grenabierftrafe 1.

Junger Sausdiener Schloß-Hotel - Mannheim

Araftfahrer

Angebote unter Rr. 7967606 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Bertäufer=Lehrling

für Holzwarenbranche jum fofortigen Eintrit; gefucht. Angebote unter Mr. 8691688 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Jüngerer Schneider auf Werthatt geludt. (24432) Gifenhauer, Dannh., Qu 1, 15

Fleißig. junger Mann als Bertaufshilfe und Beifahrer,

ober alleinkebende junge Frau tur Gelchöft und Hausbalt, evil mit Roft und Wohnung, von Gier-Butter- und Köfearofhanblung achticht. Angedote unter Ar. 24702 an den Berlag diefes Blattes erb.

in gepflegten haushalt gelucht, Dilfe verbanben. (799488) Dr. Grit Ragel, Gludftr. 2, Gernfprecher 241 39

Pflichtjahrmädchen ucht bis jum 1, April be, Jahres Biellung in gutem haushalt. -

Gernipreder Rr. 529 31.

Bflichtjahrmadchen fucht Stellung in gutem Saufe. -Angebole unter Rr. 24492 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Buche für meine Tochier, 15 3afre ait, gelund, ehrlich, Pritelle

& 1. April in gniem Saufe, Jufchr. II. Rr. 7962388 an ben Bert. b. B.

Conforistim sucht Stellung auf 1. April

(keine Steno) in allen Bürourbeiten u. Maschinenschreiben bewandert. — Zu-schriften unter 2473B an den Verlag. Gewissenh. zuverläss. Frau

40 Jahre, früher als Bertauferin und Barobilfe talig gewefen, fucht Beichaffigung auch balbtags. Anfpruche beicheiben, Angebote unter Rr. 2485B an ben Berlag biefes Blattes erbeten, —

Konforistin

suchtHalbtagsbeschäftigung Zuschriften unter Nr. 24900 an der Verlag des Hakenkreuzbanner erbeten

Greundliche, tüchtige

fucht Stelle, auch nur bier Tage. Ungebote unter Mr. 2493B an ben Berlag bes hafenfreugbanner erb.

Schulentlaffenes Mädchen fucht Steffung für Pflichtjahr in Daushalt gu Rindern. — Ungebote unter Rr. 2517B an ben Berlag best Datentreugbanner erbeten. —

Mädden mit Zührerichein

Rioffe 3, bas 5 Jabre in Lebens. mittel-Groftbanblung tatig war, tucht ber fofort geeignete Stellung. Angebote unter Rr. 2522B an ben Berlag blefes Blattes erbeten.

Perfekte Diktatschleiberin (Stenormbifftin) fuctt fefort ffunben-weife Befchaftiging. Bingeb. unter Rr. 2447B an ben Berlog b. Bl.

Techn. Großhondlung

sucht in Deserotellung sum sofortigen oder baldigen Eintritt

bllanzsich. Buchhalter(in) Jüng. Maschinenbuchhalter(in) tüchtige Stenotypistin oder Kontoristin

Zuschriften unter Nr. 9101 VS an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erbet.

Stenotypistin

such für weitere Büroarbeiten nach Anweisung zu baldigem Bintritt gesocht. - Bewerburgen an:

Bamag-Meguin A.-G. techn. Bürs - Hannhelm - Augusts-Anlage Rr. 52.

tür kleiner. Castauto gesucht Aushilfs = Bertauferinnen

Fischer-Riegel am Paradeplatz

Bir fuden gum fofortigen ober ala-

Betriebsbuchhalter bolltommen bertraut mit bem nengelflichen Bechnungowejen, erfahrenen

Maschinenbuchhalter od. Maschinenbuchhalterin ***** Stenotypistin

nieidaeitig für Regiftratur Austübrliche Bewerbungen mit felbftgefchris-benem Lebenstaut, Gebaltsanfprüchen, Bena-nisabichriften und Lichtbild erbeten an:

Saar-Ferngas Aktlengesellschaft Dubmigobafen a. Rh. Barftrage 33.

Eisenwaren-Großhandlung

sucht zum Eintritt per 1. April oder spåter

Lastwagen-Führer Führerschein Kl. b

fucht bis 9 Uhr vormittags Be-icaltigung. — Jufcriften unter Rr. 2456B an ben Berlag b. Bl.

fucht ständige Mushilfe Tage in ber Boche. - Buidrifter unter Rr. 2362B an ben Bertag

Suche Nebenbeschättigung

am Nachmittag . ale Vertreter,

zur Eriedigung schriftlicher Arbeiten u. a. m. Schriftliche Angebote mit

Angabe der Arbeitsleistung unt. Mr.

86993VS an den Verlag dies, Blatt.

Mieten und Vermieten

Herrschaftl. 3-Zimm.-Wohnung

Bab, Telefon, freie, fonnige Lage am Abein, boditanbig mabliert, ju bermieten. — Angebote unter Rr. 7968283 an ben Berlag bo. Blatt.

Gut möbl. heizb. Schlafzimmer

mit Balfon, Kähe Wallerturm und Babnbof, en gebildete, deruistätige Berfon jum 1. April ju bermieten Zelefonliche Antrogen unter 414 35.

2-3 Kleinwohnungen

je i Zimmer und Küche, oder eine teil-bare größere Wohnung in Mannheim od. Umgebung für unsere Gefolgschaft sofort

zu mleten gesucht.

Drahtwarenfabrik AG, Mannheim

Karl-Ludwig-Straße 38 - Fernruf 411 45

Jung. Ausläufer, 1 kaufm. Lehrling.

Angebote unter Nr. 79 679 VS an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erbeten.

Shone 2- bis 3-3imm.-Wohng. mit Bab in guter Lage, Baffer-turm, Rojengarten bevorzugt, für fofort ober ipäter von jungem Mpothefterbepaar gefindt, Angebote unter Rr. 8607880 an ben Berlag.

mobern, fucht Unwalt (fleine Pa-mille) fofort ober (bater, - An-gebote unter ber Rr. 2484B an ben Berlag bes hatenfreugbanner erb.

LAGER mit Toreinfahrt, ca. 50 am groß fofort zu mieten gefucht, Angebote mit Preis unter Ar. 245AB an der Berlag bes halenfreuzdanner erb

Gut möbl. Zimmer

für einen herrn unferes Baros für fofort gefucht, (8091703) Rechtennmatte Dr. Grieshaber, Seib, Betiner, Leiffer, Mannheim, M 3, 3

Leeres 3immer

Linbenhof ober Rabe, ab 1. April | TUT Safteret gefucht. — Angebote unter Rr. preiswert 1 u bertaufen. — 2488BS an ben Bertag be. Blatt. Rart Torr, Mannheim, 6 7, 18.

für Baderei

Konzertlokal

in afferbeit, Stabtinge Mannheims auf 1. Juli 1940 an erfahrenen Badmann unter gunftigen Bebingung, ju berpachten, Must. Bewerbg, an Brauerei Arthur Pfisterer Mannhetm.



Me Rleibungsftude von Meifter Zwirn!

Das Fachgeicaft von Meifter 3wirn ift zugelaffen für famtliche Rleidungsftude gum Dienftangug der Sitler . Jugend, des Jung. volfs und des BDM. Die einzelnen Teile find in allen Großen vorrätig @ Mugerdem befommen die Jungens alle Rleidungsftude, die man im "givilen Leben" tragt: flotte, mannlich wirtende Anglige und Mantel, Sofen, Semden und Bullover, Strumpfe, Rrawatten und Mügen. Im Commer die luftige Bafchfleidung! Sagt bas bitte auch Guern Eltern. Und fagt vor allem auch: Bei Meifter 3mirn bleibt bei den Breifen die Rirche im Dorfe.

50 Jahre gute Bare . Mannheim . D5 . 2-7

ru sofortigem Blatritt gesucht. - Schriftliche (86908V) Bewerbungen sind einzureichen an:

Bankhaus Bensel & Co., Mh., O 7, 17.

Kauf und Verkauf

Aufzugkorb meu, offen, 20—40 Jir, Tragtraft, 1,55×1,60 (dobbe 1,80) Meter, bo sit karf, fofort billig zu verfaufen, Cbott, mit gebr. Mator, Naberes u Rr. 2483B im Berlag be. Blattes.

Gebrauchte Motoren

1 Stoter 7.5 ps. Scheift. 120/ 220/380, 830 Umbr.: 1 Meter 4 ps. Rursickisk 120/215, 1440 Umbr.: 1 Motor 3 ps. Rursich. 120/215, 1450 Umbr.: 1 Motor 1.5 ps. Rursich. 220/380, 1420 Umbrehungen. bat objugeben: Og. Grenlich, Fernruf 227 98, Wieerfeldstraße 39

Giut erhaltene leichte **Federrolle**

zu kaufen gefucht Ungebote unter Rr. 7968488 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Gasheizofen für Woburdume ju verfauten. Meerfeldstraße Rr. 33, Laben

Ladeneinrichtung

Bäckerei mie Dampfbadolen, 3 3immer und Ruche in guter Geschäftslage pet lotort ju bermieten. — Raberes: 3. Su ber, Geubenheim, Bilderin frage 6, Ferniprecher Rr, 518 15.

Heirat

Kraftfahrzeuge

OPEL 1.2 Ltr. Personenwagen

fofort gegen Roffe ju faufen gefucht, Rabered: B. Gerber. Maunbeim, Jungbufchrahe 30. -

Adler-Trumpf Jun.

14 000 Ritometer, Baujahr 1938, ju berfaufen. (1180678)

Hans Schmitt - Automobile Bernfprecher 213 88 ober 216 95.

per fotort gegen Raffe su taufen gefucht. Angebote unter 7968382 an ben Berlag biefes Blaties erb.

Tempo-Lieferwagen

400 ccm, in gutem Zuftanb, fofort gegen bat ju faufen gefucht. Wingebote mit Breis unter 24589 an ben Berlag b. hatentreugbanner

"Ford Aheinland"

in febr gutem Auftand, geeignet für Andanger, fofert au berfaufen. Ungebote unter Rr. 86913189 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Immobilien

Einfamilienhaus mittlere Grofte, au faufen gefude. Bufchriften unter Wr. 22823 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Hypothekengeld

und Bankkredite

in jeber Sobe bet fot. Ausgabig.

Darlehen

an Beamte u. Angeftellte gegen Rudgabig, in Monatoraten bch.: Berer Robl, Bernruf 402 39 Sedenheimer Grage 10 Sprechzeit von 15 bis 19 Uhr.

Gut erhalt. Tempo-Wagen

Gabrio-Limousine

2 Brüder (Abitur) wünschen bie gunger, mustalischer Damen zu machen, bis 20 Jahren, 1,55 bis 3 arch, aburd spherer beirat Bilbsuider, u. 2436B an b. Berlag bief, Blatt, Distretion zugesichert.



Jupp Hussels, Ludwig Schmitz spielen zusammen in dem großen Lustspiel-Schlager

Weltrekord im Seitensprung

Lachen - nichts als Lachen!

Die Presse schreibt: .

" . . . über so viel Humor kann man nicht schreiben, sondern den muß man erleben!"

Nach sensationellen Erfolgen u. wochenlangen Spielzeiten im ganzen Reich

ab morgen

die lang erwartete Mannheimer Erstaufführung in der

Kommen Sie schon zu den Nachmittags-Vorstellungen

Letzte 3 Tage!

Heute Donnerstag Ubermorgen Samstag

Nächsten Sonntag

Musenssel, Rosengarten - Täglich 20 Uhr

Original 12 Glorias

Eactlicho Variata

Nächsten Sonntag, nachm. 16 Uhr: Letzte große Fremden-Vorstellung! Ungekürztes Programm! Ermäßigte Eintrittspreise!

Earten ab RM 1.- bei den KdF-Dienststellen, Heckel, O 3, 10, Verkehraver, Plankenhof, Buch-handig, Dr. Tillmano, P 7, 19, Mesikh, Planken, O 7, 13, Klosk Schleicher, Taltersall, iz Ludwigs-hafen, Reisebüro Kohler im Städt, Verkehrs-Kiots, Ludwigspl., n. - 10w. vorhand. - n. d. Abendkanse Nützen Sie den Vorverkauf



Stadtschänke "Dürlacher Hof"

Restaurant, Bierkeller Monzstube, Automat dle sehenswerte Gaststätte

für Jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken

Berufsmäntel

für Damen und Herren Adam Ammann

Fernrul 237 89 Qu 3, 1 Spezialhaus für Perufskleidung

JETZT Einhorn- span. Kreuztee trinken Schleimide wassertreib reini-gend! Tägl. Getränk! Verlangen Sie Marke: Einhorn. In all. Apoth. RM L-Herst.: Einhorn Apotheka Mannheim, R 1



ALHAMBRA P7.23

Hannelore Schroth Weißer Flieder

etator

mit Mady Rahi - Elga Brink - H. Helt - Paul Henckels - Victor Janson Rudolf Schündler 5.50

SCHAUBURG K1. 5

LAJANA

Steen von Ria

mit Gustav Diessi - Harald Paulson - Werner Scharf Fritz Kampers - Max Güsterfi 5.30

Leinen aus Irland

etzter

mit Irans von Moyendorff Rolf Wanke - Otto Traß-ler - Georg Alexander Hans Olden - Oskar Sima Tiber v. Halmay - Fritz

Jugend bat Zutrit

Anzeigen werben!

Der große Erfolg! ZARAH LEANDER

E. Holz, Qu 5, 8 Lapeplermeifter

HEUTE Donnerstag

Freitag 2 Uhr nachmittags Märchenfilmvorstellung!



lm Beiprogramm: 4 lustige Mickymaus-Filme!

Erwachsene 20 Plennig Aufschlag Man bittet, die Rieinen zu begleiten Vorverkanf an der Kasse!

Muttenfante mit tunffleb, berfidet nufenbi, beträche

Musit= Rebler selt 1887

D 2, 1

Verläne Konstalr. Füllhalter!

nan Tintenfinger meiden muß;

m defekten Halter ber. A. Bauer

Breite Str., R 1, 4-6

Oeder, D, 33

Fernruf 247 01

Café-Wien

Heute Donnerstagnachmittag

Wunsch - Konzert 'ar die ustran

ILM-MUSIK

Voranzeigel Horgen Freitag spielt Edmund Jonas

ZUM ABSCHIEDS - ABEND des Tenors der MAILANDER SCALA GIOVANNI MAZZANTI

Heute letzter Tag! Der Justige Soldstenschwank

Das Gewehr über Dodden, Moeblue, LSck, Schnelder Jugendliche zugelassen!

Lintspiel-Müller

Heute letzter Tag! Gustav Fröhilch - Franciska Kint ilse Wernet - Josefine Dera Eichhelm - Briem - Waldaw

FRAU SIXTA

nath dem Roman von Ernst Zahn. Ein Flim, der una im tiefsten be-rührt, der alle Gefühle und Empfin-dungen in uns weckt Jugendliche rugelassen!

National-Theater Mannhelm

Donnerstag, ben 28. Marg 1940 Morfteffung Rr. 221 Miete & Rr. 17 1. Conbermiete a Rr. 9

Capalleria rulticana

(Stattianifme Mauernehre) Oper in einem Mufang

d bem gleichnamigen Bolfsfrüd G.Berga, Bentbeliet von Targioni-Togetti und G. Menadei Bufit von Bietro Mascagni Mufitalifche Leitung: Ernft Creme Regie: Bilbeim Triefoff

Dierauf:

Der Bajasso

Orama in givel Aufglagen und einem Erolog — Dichtung und Mufif von Ruggtero Leoncavallo — Denifc von Lubivig Dartmann — Buffelische Leitung: Ernit Cremer — Regle: Bilbetm Trieloff Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr



Das ideale Vollkornbrot well aus gewaschenem u. enthülstem Getreide

Hilberts: Fermruf 25562 u. 51539

Umzūge

mit Auto - Mödel-wagen in Stade u. Ueberland fowie Mödel-Lagerung gewiffendaft. Mabel Epebition

Kunz, J 6, 9. Fernfprech, 267 76

Unterricht

KLAVIER und Block Flöte n. bewihrtschneid. Meth. Mis. Honor.

D 33 . beseitigt mit ver-Sommersprossen

Leberfiecke, Mitesser z. Hautunreinigkeiten. Benonders verstärkt RM 2 .-. Zu hab. I. zil. Apothek., bestimmt le: Bahnhof-Apotheke, L. 12, 6 Engef-Apotheke, Am. Medpiatz Löwen-Apotheke, E. 2, 18

D 33 - Schönheitswasser

das ideale Mittel zur Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Frinche u. Zartheit der Haut RM 1.50 Zu hab, i. all. Apothek., bestimmt in: Bahnhof-Apotheke, L 12, 8 Engel-Apotheke, Am Meliplatz Löwen-Apotheke, E 2, 16



Ein spannender Ufa-Film. der das Wildern seiner falschen Romantik entkieldet und es als das darstellt, was es wirklich ist, nămiich eine gemeine kriminelle Tati

Ruth Hellberg, Viktor Staal Paul Wegener, C. Raddatz **Ursula Grabley** Spielleitung: Rudolf van der Noss

Erstaufführung morgen 3, 5".8 m.

Sonniag Die große Funk-Parade

Großer Bunter Abend

Reichssender Stuttgart bekanntesten Rundfunk-Künstler

Hans Hanus .. Edi Pöltner

Georg Freundorfer Deutschlunds einzigartiger Funk - Zither-virtoose mit seinen aus zahliosen Rundfunk-sendungen bekannten

Instrumental-Solisten Albert Hofele

einer der populärsten Rundfunk-Ansager Kammersängerin **Jrma** Roster

Max Ladewig der bekannte Meisterpianist 3 Solisten vom Ballett

Ein Musikkorps der Wehrmacht Diese Veranstaltung lat fedes labr restles ansverkauft, darum schnell Karten besorgen!

des Nationaltheaters

Stark ermödigte Preise von RM 1.-his 3.- bei Heckel, O 3. 10: Ver-kehnsverein, Plankenhof; Musikhaus Planken, O 7, 13: Buchhandlung Dr. Tällmasm, P 7, 19: Zigarrenkinsk Schleicher, Tattersall; Buchhandlung Schenk, Mittelstr, 12; Ludwigshafens: Kohler-Kiosk, Ludwigsplatz



HAUK

D 3, 41 Planke



Spreening Montag. 1. April, vos

Gg. Schneider & Sohn I. Wurtt, Haarbehandlungs-Inst. Stuttgart of Karlsruhe.

Haar

Stellberiretenber Dauptidriffletter: Dr. 3lirgen Beb mann, - Drud und Berlog: Safenfreusbanner Berlin und Druderet Gimbo., Mannheim, R 3, 14/15, Ruf 354 !!

Freifag-21

Die Abber mis Paris o Breffe erneut Abbruch ber beben. Co er berige Coon Man müffe i "Journal bes fiichen Schwe aus, baft bie fein werbe, u

fredh

falere Saltun In Regierr fentlich b rungen. Aufi ber Barifer 2 Bo

Berlum, Gene begeben, um fuchen mit L beigmwohnen, maren. Die thieri, geleitet fungen bes T den Moglich Gerner wurdenberen Beri und neue Fi

> Kriegs We

> > hw. 201

Mm Donner nannten Ober fiatt. Der fran naub hatte f in feiner neue prafibenten Ci Plane fur bie mideln. Bon faleunigung Die Taquing gung ber Gini neuen Berfich fen auch nach

Der hanpty Oberften Rrie feltfamerweise Begenfeit Ge mag eigen thou fur notic bringen bes o ie Bereinba Beitrag gu be Gie belagt, ba Arieden obne dliegen wolle gung über bie gen Giderbeit amtliden Ber ner bie ftratee Ariensbeber und Balfan b

di. Luftfahrti neraliffimme. feblebaber ber ral Darlan und George waren burch (Lord halife Rriegeminifter